

LUV & LEE

AUSGABE 01|26
www.luv-und-lee.info

Lifestyle im Nordwesten



**GROSSES LUV&LEE
KREUZFAHRT-SPECIAL
AB SEITE 26**

SPECIAL

Das LUV&LEE Kreuzfahrt-Special

EVENT-TIPP

Die Eiszeit in Emden

EXKLUSIV

Bestseller-Autor Klaus-Peter Wolf im Interview

KULTUR

Die Filmbar in den Muckli-Kinos

ANKERPLÄTZE

Die besten Buchtipps zum Winter

FREIZEIT

VHS mit neuen Themenschwerpunkten

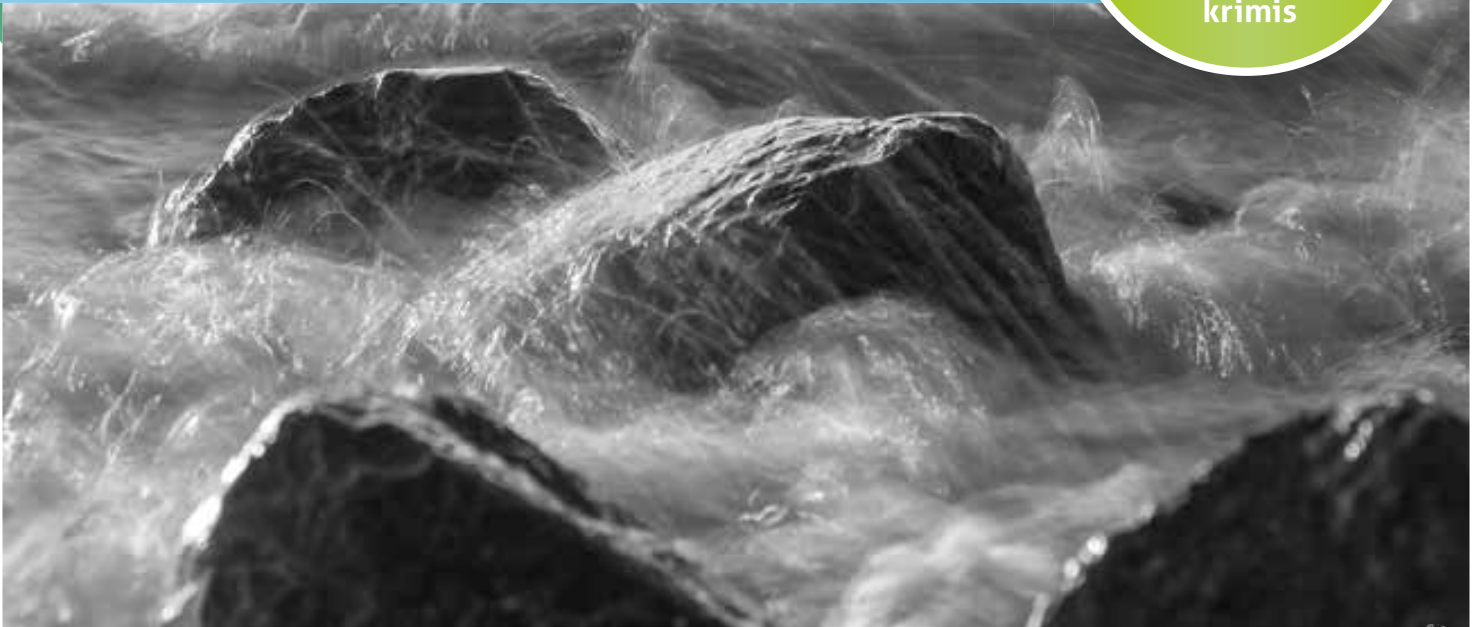
KULINARIK

Neuer Genuss-Hot-Spot in Leer

Ostfriesisches **Krimi**Museum

Erleben Sie die Geschichte des Kriminalromans

**Original-
kulissen**
der ZDF-Ostfriesen-
krimis



Nordseedetektive
ERLEBNISWELT
mit Rätseltour für Kinder



Kinoerlebnis
exklusive Trailer und Interviews

**Signierte
ERSTAUSGABEN**

**Sonder-
ausstellungen**
rund um die
ostfriesische
Krimiwelt

**Norden –
Krimistadt seit
50 Jahren**
Berühmte Autoren
aus der Region
+ Memorabilien



Gewerbestraße 26, 26506 Norden

Die aktuellen Öffnungszeiten und weitere Informationen
finden Sie unter norddeich.de/krimimuseum

norddeich.de/krimimuseum



LIEBE LESERINNEN UND LESER IM NORDWESTEN,

da sind wir wieder! Die erste Ausgabe von LUV&LEE des Jahres 2026 liegt vor Ihnen. Haben Sie schon Ihren Urlaub geplant? Traditionell ist der Jahresbeginn die Hauptbuchungszeit für den Sommerurlaub. Seit Jahren erfreut sich die Kreuzfahrt großer Beliebtheit. Die Passagierzahlen steigen seit Ende der Pandemie, die die Branche besonders hart traf, wieder konstant an. 2024 machten weltweit 34,6 Millionen Menschen Urlaub auf einem Kreuzfahrtschiff. Nach den USA ist der deutsche Markt der wichtigste für die Branche. 2,6 Millionen Passagiere kommen im Jahr aus Deutschland – Tendenz weiter steigend. Grund genug, Ihnen im ersten LUV&LEE Kreuzfahrtspecial die Boombranche des Tourismus näher vorzustellen.

Wir zeigen Ihnen die neuen Schiffe, die in diesem Jahr auf den Markt kommen, blicken hinter die

Kulissen eines ostfriesischen Reisebüros bei der Planung von Gruppenreisen mit einem Kreuzfahrtschiff und zeigen Ihnen, dass sogar vor unserer Haustür, mitten in Ostfriesland, Shows für Kreuzfahrtschiffe einstudiert werden.

Unser zweites großes Thema ist „Ostfriesenerbe“, der 20. Fall von Ann Kathrin Klaasen, geschrieben von Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf. Wir haben ihn zum großen Jubiläumsinterview in seinem Stammcafé, dem ten Cate in Norden, getroffen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf ein spannendes LUV&LEE-Jahr 2026 mit Ihnen.

Ihr Team von LUV&LEE

INHALT



**DIE LUV&LEE
ANKERPLÄTZE AB** SEITE 5

**HIER IST ETWAS LOS
IN DER REGION** SEITE 6

**SPANNENDE NEUIGKEITEN
BEI DER VHS PAPENBURG** SEITE 8

**INTERVIEW MIT ERFOLGSAUTOR
KLAUS-PETER WOLF** SEITE 10

**DAS INJOY FEIERT
35-JÄHRIGES JUBILÄUM** SEITE 14

**NEUE GENUSS-HOT-SPOTS
IN LEER** SEITE 22

**DAS LUV&LEE
KREUZFAHRT-SPECIAL** AB SEITE 26

**JÜNGER KREUZFAHRTDIREKTOR
BEI PHOENIX-REISEN** SEITE 34

**ORGANISIERTE GRUPPENFAHRTEN VON
REISE OPTIMO AUS LEER** SEITE 36

**KREUZFAHRT-SHOWS
„MADE IN OSTFRIESLAND“** SEITE 40

**MSC-CRUISES KOMMT
NACH PAPENBURG** SEITE 47



LUV & LEE – ANKERPLÄTZE



Jetzt ist er da: der 20. Ostfrieslandkrimi von Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf. Er wurde kürzlich als erfolgreichster Autor Deutschlands, Österreichs und der Schweiz ausgezeichnet. Der Wahlosthafener, der unsere Region mittlerweile ganz klar als seine Heimat benennt, hat 15 Millionen Bücher verkauft, die in 26 Sprachen übersetzt wurden.

Im großen Jubiläums-Interview verrät Klaus-Peter Wolf, worum es in „Ostfriesenerbe“, dem neuesten Fall der Norder Kommissarin Ann Kathrin Klaasen geht, und wie es sich für ihn anfühlt, wenn er wieder einen Roman beendet hat. Nach dem

Gespräch hat er uns drei Exemplare seines neuesten Werkes handsigniert, die Sie gewinnen können.

Der Winter hat uns in diesen Wochen in ungewöhnlicher Form fest im Griff. Das Foto auf dieser Seite entstand am eisigen Strand von Norddeich. Auch wenn Kanäle und Seen nicht so fest zugefroren sind, dass „Schöfeln“, Schlittschuhlaufen, möglich ist, geht das ganz einfach im Rahmen der „Eiszeit“ in Emden. Dieser und weitere Tipps und Inspirationen für Ihre Freizeitgestaltung im Nordwesten auch auf den folgenden Seiten in den „Ankerplätzen“.

EVENTS UND MEHR

Die Top-Veranstaltungen im Februar und März - vom Konzert bis zur Lesung ist wieder alles dabei.

PAPENBURG

14. Februar, Abba Fever Tribute Show, Güterbahnhof Papenburg

Das Original aus Hamburg kommt nach Papenburg. Beginn ist um 20.30 Uhr. Tickets in Meyers Mühle, in allen anderen VVK-Stellen oder bei eventim.de

15. und 16. Februar, Karneval und Kinderkarneval, Stadt Papenburg

Am Sonntag startet der traditionelle Karnevalsumzug in Papenburg. Am Rosenmontag folgt der Kinderkarneval im Zelt des Schießvereins. Es gibt ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die Kleinen.

20. Februar, Vocaldente Best Of, Kleines Theater

Jetzt feiern die fünf charismatischen Sänger ihr Bühnenjubiläum mit einem mitreißenden Best Of-Programm. Start ist um 19.30 Uhr. Tickets gibt es unter www.papenburg-kultur.de

04. März, 12. Komische Nacht, verschiedene Lokalitäten

Hier gibt sich erneut ein Spaßvogel nach dem anderen die Klinke in die Hand, Besucher können alte Bekannte und neue Gesichter der aktuellen Comedyszene erleben. Tickets unter: www.papenburg-kultur.de

07. März, 80er-Jahre-Party, Güterbahnhof Papenburg

Fans der 80er-Jahre kommen hier auf Ihre Kosten. Neonlichter, Schulterpolster und die größten Hits von Madonna, Michael Jackson, Prince und vielen weiteren Künstlern sorgen für einen unvergesslichen Abend.

27. März, Krimilesung mit Klaus-Peter Wolf, Kleines Theater

Start der Krimilesung ist um 19.30 Uhr. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Bettina Göschl. Infos und Tickets unter: www.ewe.de/veranstaltungen



Mitternachtssauna „Ostfriesischer Abend“

28. Februar • 20:00 Uhr



Wolfgang-Petersen-Str. 4 • 26721 Emden
www.friesentherme-emden.de



DIE REGION

13. – 16. Februar, Auszeit vom Karneval, Norden Norddeich

Die Veranstaltungen zur Auszeit vom Karneval sind vor allem eines – ausgesprochen ruhig und gemütlich und deshalb typisch ostfriesisch. Den Veranstaltungsflyer inklusive genauer Programmübersicht finden Besucher unter www.norddeich.de

14. Februar, Dance Waves Competition, Theater Emden

Dance Waves Competition ist der größte Tanzwettbewerb Europas. Er ist für Tänzer aller Altersgruppen und Niveaus in den Stilrichtungen Modern, Zeitgenössisch, Jazz, Klassisches Ballett und Streetdance zugänglich. Weitere Informationen unter www.dancewavescompetition.com

14. Februar, Boßeln und Bessenschmieten, Neuharlingersiel

Neulinge können in die Welt des Boßelns eintauchen. Start ist um 14 Uhr, der Treffpunkt vor der Tourismus-Information. Eine Anmeldung ist in der Touristinfo bis Samstag, 14. Februar 2026 um 12.00 Uhr möglich. Preis 13 Euro (inklusive Getränke und Snacks)



21. – 22. Februar, Genussmesse, Aurich

Die fünfte Genussmesse in der Sparkassenarena Aurich bietet erneut eine Vielzahl an kulinarischer Vielfalt. Shoppen, ausprobieren, informieren und genießen – das ist das Motto der Messe. Tickets gibt es unter www.genussmesse-aurich.de

22. Februar, Angelo Kelly „READY TO ROCK Tour“, Zollhaus Leer

Angelo Kelly präsentiert neue Songs, aber auch viele weitere Titel aus seiner Karriere. Beginn 20 Uhr. Tickets gibt es unter zollhaus-leer.reservix.de

12. März, Lesung von Ingrid Ihben, THALIA Buchhandlung Emden

Die gebürtige Ostfriesin liest in Ihrem neuen Roman „Hoffnung am Delft“. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro. Eintrittskarten sind ab Mitte Februar direkt in der Buchhandlung erhältlich.

4. März, Krimilesung von Klaus- Peter Wolf, Varel-Dangast

Beginn der Lesung im Upstalsboom Hotel ist um 19.30 Uhr. Alle Termine auf einem Blick unter: www.klauspeterwolf.de

08. März, The Doors Tribute, Zollhaus Leer

Unter dem Motto „The Doors Alive“ präsentiert die Band Songs der Doors auf hohem Niveau. Start ist um 20 Uhr. Tickets gibt es unter zollhaus-leer.reservix.de

13. März, Frühlingsmarkt, Wittmund, Innenstadt

Der Frühling kommt: Frühlingsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag. Verschiedene Stände mit Live-musik und großer Oldtimer-Ausstellung. Beginn ist ab 12 Uhr.



Die Brücke

Palliativstützpunkt

Aschendorf - Hümmling

VON NACHHALTIGKEIT ÜBER KI BIS ZUM „HYGGE-FEELING“

DIE VHS PAPENBURG STELLT IHRE
THEMENSCHWERPUNKTE VOR

„Haben wir nicht schon genug über Künstliche Intelligenz (KI) gehört?“, mögen sich manche fragen. Die Antwort der Volkshochschule (VHS) Papenburg fällt eindeutig aus: NEIN. Denn über KI können Bildungsinteressierte kaum genug wissen.

Entsprechend eröffnet die Volkshochschule das erste Semester 2026 gleich auf fünf Seiten mit dem Thema „Künstliche Intelligenz“. Ein niedrigschwelliges KI-Quiz lädt zum Mitmachen ein, unter allen richtigen Einsendungen werden fünf nachhaltig produzierte VHS-Rucksäcke verlost.



Nachhaltigkeit ist dabei kein Zufall, sondern Programm. Sie ist zentrales Thema der VHS Papenburg und zugleich Teil des bundesweiten Mottos des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV), des Mottos nämlich, dem sich die Papenburger Einrichtung in diesem Jahr anschließt. Unter dem Slogan „#zukunftsorort_VHS – Gemeinsam das Morgen gestalten“ betont der DVV, dass Bildung und Gemeinschaft untrennbar zusammengehören und Volkshochschulen wichtige Begegnungsorte für eine vielfältige Gesellschaft sind. Dem Dachverband mit Sitz in Bonn gehören bundesweit 827 Volkshochschulen mit rund 2.700 Außenstellen an.

Neben Digitalisierung darf an einem Zukunftsort selbstverständlich auch das Thema „Klima“ nicht fehlen. So hat die VHS Papenburg die kostenfreie Webinarreihe „Klima und Wir: Klimaschutzwissen für alle!“, die im Rahmen des Projekts „VHS goes green 2“ angeboten wird, in ihr neues Programm aufgenommen.

Ein echtes Alleinstellungsmerkmal in der Region ist jedoch die Hygge-Woche. Der aus dem Dänischen stammende Begriff „Hygge“ steht für Gemütlichkeit, Zufriedenheit und bewusste Lebensfreude.

SEIT DREI SEMESTERN HAT DIE VHS PAPENBURG „HYGGE“ ZU IHRER ZENTRALEN LEITIDEE GEMACHT, KENNZEICHNET ENTSPRECHENDE KURSE MIT EINER DAMPFENDEN KAFFEETASSE UND LÄDT PARALLEL ZUR HYGGE-WOCH E IN.

Für nur 15 Euro können Interessierte zehn verschiedene Schnupperangebote rund um Wohlbefinden, Achtsamkeit und persönliche Entwicklung besuchen – ganz nach dem Motto „VHS für Ihre Hygge“. Ohne Teilnahmeverpflichtung, dafür mit viel Raum zum Ausprobieren, Austauschen und Ankommen.





LUV&LEE GIBT RECHT

RESTURLAUBSANSPRUCH AUS DEM VORJAHR

Viele Arbeitnehmer nehmen den ihnen zustehenden Urlaub nicht vollständig innerhalb eines Kalenderjahres, sondern nehmen diesen mit ins nächste Jahr. Die Frage, ob und wie lange dies überhaupt möglich ist, ist gesetzlich geregelt. Details erklärt Rechtsanwältin Anja Bruns aus der Papenburger Kanzlei Remmers, Molzahn & Kollegen.

Nach dem Bundesurlaubsgesetz ist der Urlaub grundsätzlich im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. Damit soll verhindert werden, dass der Urlaub, der ja der Erholung der Arbeitnehmer dienen soll, aufgespart und angesammelt wird und eine Erholung somit gar nicht erfolgt.

Eine Übertragung auf das nächste Kalenderjahr ist daher nur zulässig, wenn dringende betriebliche oder persönliche Gründe vorliegen, etwa ein hoher Arbeitsanfall oder eine längere Erkrankung. In diesen Fällen muss der übertragene Urlaub aber dann bis spätestens zum 31. März des Folgejahres genommen werden. Andernfalls verfällt er.

Dies gilt nach neuerer Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts aber nur, wenn der Arbeitgeber seine Mitwirkungs- und Hinweispflichten erfüllt hat. Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmer nämlich zuvor konkret und transparent darüber informiert haben, wie viel Urlaub noch besteht, dass dieser bis zum Jahresende oder bis zum 31. März genommen werden muss. Unterbleibt dieser Hinweis, bleibt der Urlaubsanspruch auch über den 31. März hinaus bestehen.

Relevant wird dies insbesondere dann, wenn das Arbeitsverhältnis beendet wird und der Arbeitnehmer noch Urlaubsabgeltung seiner Resturlaubstage verlangt.

Eine weitere wichtige Ausnahme des Verfalls gilt bei längerer Krankheit. Ist der Arbeitnehmer im gesamten Urlaubsjahr und darüber hinaus arbeitsunfähig erkrankt, verfällt der gesetzliche Mindesturlaub nicht bereits am 31. März, sondern erst 15 Monate nach Ablauf der Urlaubsjahres. Für den Urlaub aus 2024 bedeutet dies einen Verfall frühestens am 31. März 2026. Für vertraglichen Mehrurlaub können allerdings abweichende Regelungen gelten.

Langzeiterkrankte Arbeitnehmer, die mit dem Gedanken spielen, ihr Arbeitsverhältnis zu beenden, sollten diese 15 Monate ebenfalls im Blick behalten, um zu einem möglichst günstigen Zeitpunkt zu kündigen und auf diese Weise das Maximum an Urlaubsabgeltung zu erzielen.

Auch während der Elternzeit bleibt Urlaub grundsätzlich bestehen und verfällt nicht. Er kann jedoch vom Arbeitgeber gekürzt werden, wenn dies ausdrücklich erklärt wird. Dies sollten Arbeitgeber unbedingt beachten. Auf Grund der komplexen Regelungen zum Urlaubsrecht und der damit einhergehenden finanziellen Folgen, sollten sich sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer frühzeitig anwaltlich beraten lassen.

REMMERS, MOLZAHN & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTAR

Dr. h.c. Walter Remmers (bis 2018)
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Dr. Burkhard Remmers
Rechtsanwalt - Fachanwalt
für Bau- und Architektenrecht,
Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Ralf Molzahn
Rechtsanwalt und Notar* - Fachanwalt für
Verkehrsrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht

Käthe Kröger-Malzhavy**
Rechtsanwältin

Anja Bruns**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Grietje Oldigs-Nannen**
Rechtsanwältin und Mediatorin -
Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin
für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

www.kanzlei-remmers.de
info@kanzlei-remmers.de

*Amtssitz als Notar in Papenburg
**Angestellte Rechtsanwältin



Büro Papenburg

Hauptkanal rechts 32
26871 Papenburg

Tel. 04961.91 07-0
Fax 04961.91 07-77

Büro Leer

Am alten Handelshafen 2
26789 Leer

Tel. 0491.99 75 99-0
Fax 0491.99 75 99-77



„DIE ROMANE SIND EIN SPIEGEL UNSERER ZEIT“

LUV&LEE-INTERVIEW
MIT KLAUS-PETER WOLF

Klaus-Peter Wolf und seine Ostfrieslandkrimis – seit nunmehr 20 Jahren mit der Region verbunden, beliebt in der ganzen Republik und sogar darüber hinaus. LUV&LEE hat Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf im legendären Café ten Cate in Norden zum Interview getroffen.

Worum geht es in Fall Nummer 20, „Ostfriesenerbe“, für Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen, wie schafft er es, dass die Romane auch immer am Puls der Zeit spielen, und wie geht er mit dem Erfolg um? Klaus-Peter Wolf stand offen und gewohnt sympathisch Rede und Antwort.

LUV&LEE: Klaus-Peter, was erwartet die Leser im 20. Ostfrieslandkrimi?

Klaus-Peter Wolf: Der 20. Krimi heißt „Ostfriesenerbe“, weil Ann Kathrin ein Erbe bekommt, bei dem es sich aber nicht um Geld handelt. Fünf Kripobeamte, frustriert über mangelnde Informationen zur Überführung eines Täters, halten sich nicht an die Vorschriften zur Löschung von Personen- und Deliktinformationen. Diese Daten haben sie gegen andere Auskünfte an Kollegen gegeben. Es findet ein Datentausch statt. So ist ein großes Netzwerk entstanden. Ich breche hiermit das, was mit Künstlicher Intelligenz (KI) geschieht, herunter auf Ostfriesland. Dieses illegale Netzwerk mit Informationen geht Ann Kathrin als Erbe zu. Sie weiß, dass die Nutzung dieser Daten und Angaben illegal ist. Sie weiß aber auch, dass ihr das alles bei der Aufklärung von Verbrechen hilft und möglicherweise verhindert, dass Opfer überhaupt erst zu Opfern werden. In den Händen der falschen Leute sind diese Informationen brisant und furchtbar. Letztlich sehen wir uns der ganz aktuellen Frage ausgesetzt: Wie gehen wir mit der KI um?

Du sagst es selbst, das Thema ist brandaktuell. Wie lässt Du Dich für die Handlungen inspirieren? Schaust Du in die Zeitung, stellst fest, dass KI in aller Munde ist, und nimmst das dann als Aufhänger? Ist es so simpel?

Ich bin in einem ständigen Schreibprozess. Jedes halbe Jahr erscheint ein neuer Roman und so bin ich sehr aktuell am Tagesgeschehen. Die Romane sind ein Spiegel unserer Zeit und ein Spiegel unserer sich verändernden Gesellschaft. Das war übrigens auch meine Idee, als ich vor 20 Jahren damit begann. Ich wollte ein großes Gesellschaftspanorama schreiben.

Das Buch ist gerade fertig, Du bist in diesem besonderen Jubiläumsjahr und dieses Interview ist Teil des beginnenden PR-Wahnsinns. Wie ist es aber, wenn eine Geschichte beendet ist, wieder ein Roman abgeschlossen ist, was geht da in Dir vor?

Wenn das Ende des jeweiligen Romans erreicht ist, ist es bei mir anders als bei manchen Kollegen, die dann gleich posten, dass wieder ein Buch vollendet ist oder dass die wichtigste Zeile, nämlich das Ende der Geschichte, geschrieben ist. Ich werde traurig. Das ist vergleichbar mit dem Gefühl nach einer tollen Party bei Dir zu Hause. Deine Freunde

Wie muss ich mir so einen Arbeitstag als Autor vorstellen? Hast Du einen typischen „Schreibtag“?

Wenn wir jetzt nicht hier sitzen würden, würde ich schreiben. Ich bin immer dabei, wenn es irgendwie geht. Heute Nacht habe ich beispielsweise bis kurz nach zwei geschrieben. Ich schreibe auch weiterhin mit einem Füller handschriftlich in eine Kladde. Dass ein Tag vergeht, an dem ich nicht damit beschäftigt bin, das gibt es eigentlich nicht wirklich. Wenn das aber mal passiert, weil ich beispielsweise neun Stunden auf der Autobahn war und danach Leute treffe und sich das fortsetzt und ich eben nicht zum Schreiben komme, dann



waren alle da, ihr habt einen tollen Abend gehabt und alle gehen. Du sitzt allein inmitten von leeren Flaschen, vollen Aschenbechern und die Bude sieht aus wie Sau. Wenn die Party weitergehen würde, wäre es doch schöner, oder?

Ich beende aber den Roman nicht, ich schreibe weiter, ich bleibe in der Geschichte. Das ist der Grund, warum in den Büchern hinten schon der Titel und die ersten Seiten des nächsten Ostfrieslandkrimis zu lesen sind. Dadurch wird fortlaufend erzählt, obwohl es in sich geschlossene Geschichten sind.

werde ich nach ein paar Tagen ungenießbar. Ich merke, dass ich die Zeit des Rückzugs zum Schreiben für mich brauche.

Das heißt, für Dich ist das Schreiben auch eine Art Ruhe und Entspannung?

Ja, absolut. Ich war jetzt mit Bettina [Göschl, Ehefrau, Anmerkung d. Redaktion] einen Monat lang auf den Kanaren und habe dort natürlich auch geschrieben. In einem Hotel sind wir super versorgt, ich muss mich um nichts kümmern und ich kann in Ruhe dasitzen, aufs Meer schauen und schreiben. Der Witz ist daran natürlich, dass ich auf den Kanaren auf den

HIER GIBT ES DEN
ECHTEN UBBO-HEIDE-
SEEHUND!



Café ten Cate

Schokoladenmanufaktur

**OSTFRIESENERBE
SIGNIERT**

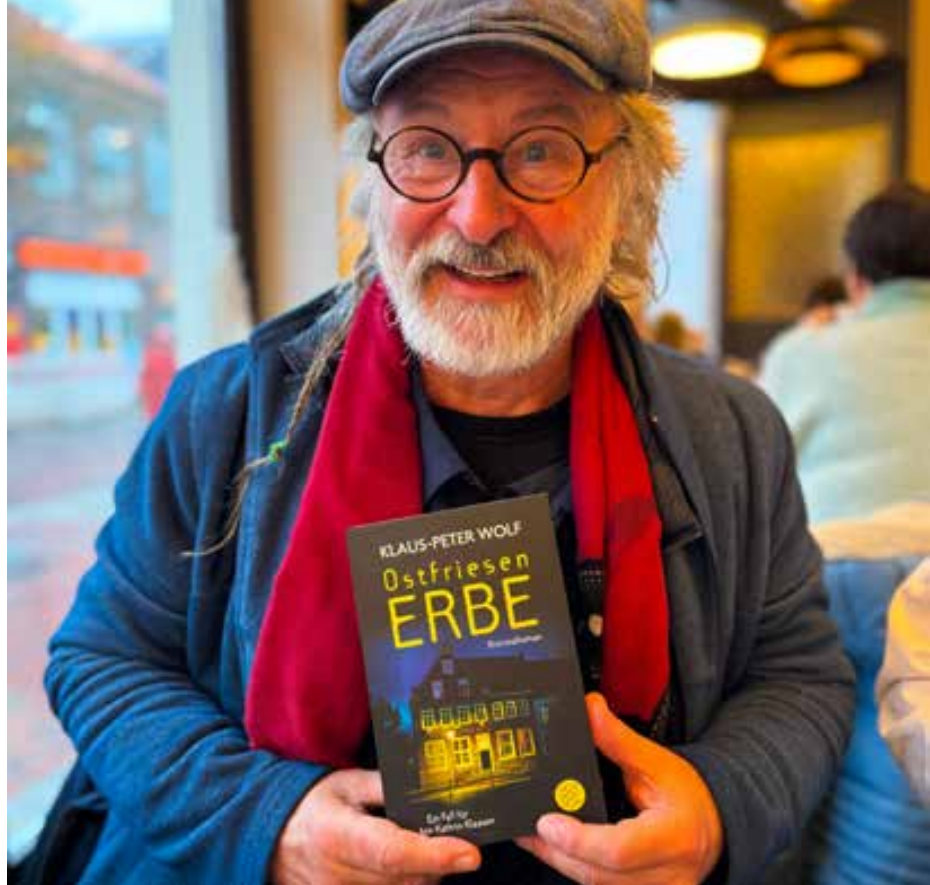
BEI UNS IM ONLINESHOP
WWW.CAFE-TEN-CATE.DE



CAFÉ TEN CATE

Osterstraße 153, 26506 Norden

Tel.: 04931 – 2420 | Mail: info@cafe-ten-cate.de



Atlantik schaue, aber daran denke, wie ich von Ostfriesland aus auf die Nordsee blicke.

Liest Du eigentlich selbst auch Bücher?

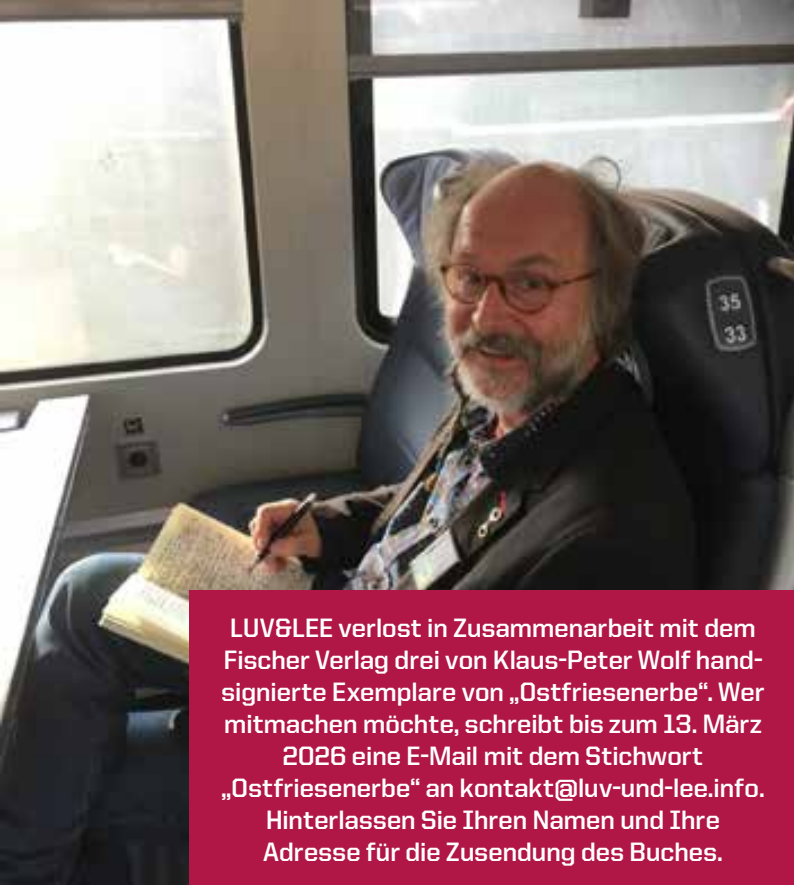
Na ja, ich bekomme ohne Ende Bücher von Autorenkollegen zugeschickt. Die einen schicken mir das Buch, bevor es erscheint, weil sie Sorge haben, ob die Geschichte rund ist, ob das Ende passt und so weiter, die anderen schicken es mir, weil sie hoffen, dass ich öffentlich etwas dazu sage, etwas darüber schreibe oder dafür Sorge, dass die Story verfilmt wird. Es gibt halt schon das Phänomen, dass Kontakt in der Hoffnung auf den eigenen Nutzen gesucht wird. Das ist klar und okay.

Wie grenzt Du das für Dich ab?

Manchmal schaffe ich es nicht, alles zu sichten oder gar zu lesen, wenn in der Woche 60 Bücher bei mir landen. Das wird dann einfach schwierig. Einmal im Jahr bin ich aber in Aurich und arbeite dort mit Autoren an ihren Texten. Einige hatten vorher keinen Verlag, jetzt haben sie einen, einige sind nun Bestsellerautoren. Es hängt alles daran, wie intensiv man bereit ist, an seinen Dingen zu arbeiten.

Deine Charaktere sind, gerade auch durch die ZDF-Filme, für viele Fans sehr greifbar geworden. Wie erklärst Du Dir diese Beliebtheit, dass sich die Leser so mit den Charakteren identifizieren?

Da ist ein Kaleidoskop von Personen. Es gibt Leser, die können Rupert überhaupt nicht leiden, gleichwohl die, für die Rupert der heimliche Star der Romane ist. Andere wiederum identifizieren sich mit Ann Kathrin Klaasen und speziell Männer können sich in Weller erkennen, weil sie vielleicht selbst einen weiblichen Chef haben. Früher gab es das noch gar nicht, heute muss man sich immer mehr damit auseinandersetzen. Ich gehe aber auch häufig auf die Wünsche der Fans ein. Im letzten Roman tauchte



LUV&LEE verlost in Zusammenarbeit mit dem Fischer Verlag drei von Klaus-Peter Wolf handsignierte Exemplare von „Ostfriesenerbe“. Wer mitmachen möchte, schreibt bis zum 13. März 2026 eine E-Mail mit dem Stichwort „Ostfriesenerbe“ an kontakt@luv-und-lee.info. Hinterlassen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse für die Zusendung des Buches.

beispielsweise die 81-jährige Elli auf. Sie war noch in Woodstock dabei, ist noch immer eine Hippiebraut, ist für die freie Liebe und die einzige Frau, die Rupert mal in die Schranken weisen kann. Dazu kamen ganz viele Einsendungen von Leserinnen, die sich in dieser Figur wiederfinden und die darum baten, dass sie wieder dabei ist. Sie wird 82 und sie wird wieder dabei sein.

Hast Du in Deinen Ostfrieslandkrimis einen Lieblingscharakter, ähnlich wie einen guten Kumpel?

Meine Frau behauptet, dass Rupert meine Lieblingsfigur ist. Für viele Leser ist er auch die heimliche Hauptperson. Wenn ich in dem jeweiligen Charakter bin, dann ist das mein Lieblingscharakter und dann schreibe und beschreibe ich ihn. Als Autor musst Du alle Deine handelnden Personen mögen, sonst geht das nicht. Selbst die bösen Persönlichkeiten musst Du mögen, sonst kannst Du sie nicht erzählen.

Wir reden hier heute über 20 Jahre Ostfrieslandkrimis. Wie schaffst Du es, all diese Charaktere über diese lange Zeit weiterzuentwickeln?

Deswegen laufe ich oft so verblödet durch die Gegend und bekomme nichts geregelt. Der ganze Kopf ist voll mit all diesen Dingen und Entwicklungen. Ich habe an die 200 Figuren im Kopf mit all ihren Zitaten, Handlungen und Beziehungen.

Ich lese persönlich gerne die David-Hunter-Reihe von Simon Beckett. Der Autor beschreibt sehr viele Dinge sehr detailreich. Bei Dir geht es auch immer irgendwie um Mord und Totschlag. Nimmst Du Fachberatung für Deine Romane

in Anspruch, wenn es beispielsweise um die Obduktion von Opfern geht oder darum, schwere Psychopaten zu beschreiben?

Ich glaube nicht, dass meine Bücher gelesen werden, damit man einen Grundkurs in Chirurgie bekommt. Es gibt aber Autoren, da könnte man das meinen. Ich erzähle die Dinge anders. Wenn Rupert in die Gerichtsmedizin kommt, um sich etwas über das Obduktionsergebnis erzählen zu lassen, dann geht es weniger um die Leiche auf dem Tisch, sondern darum, dass Rupert als Erstes auf den Hintern der hübschen jungen Ärztin schaut und so nebenbei die Informationen mitnimmt.

Verlassen wir mal die Gerichtsmedizin. Wie ist es denn möglich, authentisch die kranke Welt eines Psychopaten zu beschreiben?

Ich habe selbst 14 Jahre Therapie hinter mir, das hat mich sehr geprägt. Mein Werk würde ohne diese Zeit ganz anders aussehen. Die Sitzungen wurden als Psychodrama in der Gruppe durchgeführt. Man stellt Szenen, die zu einem Trauma geführt haben, in der Gruppe nach. Jeder spielt mal die verschiedenen Charaktere in der erlebten Situation und so kann man sich das Erlebte auch von außen anschauen. Ich habe das nicht gemacht, um besser schreiben zu können, sondern um schlimme Erlebnisse aus der Kindheit zu verarbeiten. Letztlich profitiere ich aber bei meiner heutigen Arbeit sehr davon.

Du bist in den 20 Jahren immer mehr zum Promi geworden. Wie gehst Du mit dem Leben in der Öffentlichkeit und den Wünschen wildfremder Menschen nach Autogrammen und Selfies um?

Immer mit einem Lächeln und einem „Moin“.

Aber man ist ja nicht immer in der Laune für ein Selfie ...

Dann gehe ich nicht unter die Leute. Wenn aber im Sommer schönes Wetter ist, dann treffe ich mich mit Jörg Tapper und setze mich mit ihm vor das Café ten Cate, esse Erdbeertorte und dann kommen die Leute quasi von selbst. Wir haben dann schon Bücher zum Signieren unter dem Tisch und bei jedem Selfie bitte ich die Menschen um eine Spende für das Hospiz. So kommen mit Erdbeertorte und Selfies an einem Samstag schon mal 1000 Euro für die gute Sache zusammen.

Nun können wir dieses Interview nicht beenden, ohne darauf zu schauen, wie es weitergeht mit Ann Kathrin Klaasen und Co.

Bereits abgeliefert habe ich eine neue Trilogie von Dr. Bernhard Sommerfeldt, die im Mai erscheinen wird. Dazu lese ich in wenigen Wochen auch in Hamburg das Hörbuch ein. Der 21. Ostfrieslandkrimi wird „Ostfriesenlüge“ heißen und der entsteht bereits. Ich bin schon auf Seite 200, aber Ann Kathrin kennt den Mörder noch nicht. Ich habe ihr aber etwas voraus und weiß schon, wer es war (lacht).



DAS INJOY PAPENBURG WIRD IN DIESEM JAHR 35

Am 1. Juli 1991 öffneten sich die Türen des Fitnessclubs an der Karl Hillers Straße unter der Leitung der Diplom-Sportlehrerin Inka Formenti - damals noch unter dem Namen „topp vit club“.

Auf 800 Quadratmetern wurden Kurse, Muskeltraining und Entspannung in der Sauna angeboten. Vom ersten Tag an wurde viel Wert auf eine persönliche und gute Betreuung gelegt. Gemeinsame Feiern, Radtouren und Veranstaltungen wie beispielsweise die Skateparade waren immer ein wichtiger Bestandteil des Lebens im topp vit club.

2002 wechselte der Club die Räumlichkeiten und zog in die Friederikenstraße. Gleichzeitig fand auch ein Namenswechsel statt. Der topp vit club schloss sich der internationalen Fitnesskette INJOY an und trägt seit dem 24. Mai 2002 diesen Namen, noch immer unter der Leitung von Inka Formenti. Seit 2009 ergänzen Katrin Vieweg und Verena Hockmann die Geschäftsführung.

Über 100 INJOYs gibt es in Deutschland Österreich und der Schweiz.

„Mit diesem Schritt zum Franchising INJOY wollten wir die Möglichkeit nutzen, die Mitarbeiter zentral

auszubilden, das Knowhow von allen INJOY Clubs zu nutzen, Trainingssysteme zu integrieren, die es unseren Mitgliedern möglich machen, noch erfolgreicher zu trainieren und ihre Ziele zu erreichen,“ so die Geschäftsführerin Inka Formenti.

Seit 2012 befindet sich das INJOY Papenburg am Burenweg in Papenburg. Die Räumlichkeiten werden aktuell nochmals vergrößert, so dass ab dem Frühling 2026 das Fitnessstraining auf noch mehr Fläche stattfinden kann.

Was das INJOY so besonders macht?

Nicht die Anzahl der Geräte und nicht die Quadratmeterzahl des Studios, sondern die persönliche Betreuung und ein Trainingskonzept, das jeden wirklich weiterbringt, der etwas erreichen möchte. Das INJOY Papenburg steht für ein wissenschaftlich fundiertes Muskeltraining, gesundheitsorientierte Erfolge und Fitness der höchsten Qualität – mit ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern.

INJOY Papenburg
Burenweg 23. 26871 Papenburg
www.injoy.de, Tel 04961 - 67012



Unser Medikamenten-Lieferservice!

Bequem und einfach Medikamente erhalten.



Apotheken in Papenburg



Unser Service für Ihre Gesundheit:



Bestellen Sie heute und erhalten Sie Ihre Medikamente **am selben Tag**.



Wir liefern kostenlos in Papenburg, Aschendorf und Westoverledingen.



Wir sind jederzeit gerne **mit fachlicher Kompetenz für Sie da**: ob vor Ort, telefonisch oder digital.



VIEL GUTES.

Carré Apotheke
Hauptkanal links 79
26871 Papenburg
Tel./WhatsApp: 04961.92790
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr

Dever-Park Apotheke
Dever Weg 39-45
26871 Papenburg
Tel./WhatsApp: 04961.982233
Mo. - Sa. 9 - 19 Uhr



Inhaberin:
Dr. Annemarie Dengler e. Kfr.

© Design: wp-marketing | Bild: Adobe-Stock, Autor: lassedesignen



Wechsel ohne Aufwand

Bis zu
500 €
für Mehr-
leistungen*

Einfach wechseln und sofort profitieren.

Profitieren Sie von 2x professioneller Zahnreinigung pro Jahr, Osteopathie, sportmedizinischer Untersuchung und vielem mehr.

* So funktioniert's: Wir erstatten die Kosten für Rechnungen zu 80 Prozent bis zu 500 Euro im Kalenderjahr pro Versicherten für alle Mehrleistungen zusammen. Davon sind für Osteopathie maximal vier Behandlungen bis zu je 75 Euro möglich.

AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.

Jetzt scannen
und weitere Vorteile
der AOK entdecken.



DIE EISZEIT IN EMDEN

DAS EIS-HIGHLIGHT DES WINTERS

Noch bis zum 01. März findet in der Emdener Nordseehalle erneut die „Eiszeit“ statt.

Mehr als 1.100 Quadratmeter sind das Revier für Eisläufer, hinzu kommen drei Eisstockbahnen. Nach dem Sport ist das gemütliche Winterdorf mit Livemusik der perfekte Anlaufpunkt.



Neu in diesem Jahr sind die winterlichen Iglus im Feierbereich der Eiszeit. Dabei handelt es sich um gemütliche und stilvolle Outdoor-Glaskugeln mit 360-Grad-Rumdumblick. Gut geschützt vor Wind und Wetter können Besucher in geselliger Runde einen netten Abend verbringen. Die Iglus sollten im Vorfeld gebucht werden.

Weiterhin werden in diesem Jahr nicht nur die traditionellen Eiskunstlaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten, sondern auch Eislernlaufkurse für Kinder und Erwachsene.

Die Kinderkurse starten jeden Sonntag um neun Uhr, die Erwachsenenkurse jeden Sonntag um acht Uhr. Noch vor der regulären Öffnungszeit bringen die Eissheriffs den Kursteilnehmern, die die gesamte Eisfläche exklusiv nutzen können, sichere Schritte auf dem Eis bei. Auf die Kleinsten wartet übrigens „Fietje“. Dieser Eislauf-Eisbär begleitet die ganz kleinen Eisläufer. Wer eigene Schlittschuhe besitzt, darf

diese natürlich gerne mitbringen. Vor Ort bietet Schlittschuhfachmann Oltmanns gegen Gebühr einen professionellen Schleifservice an.

Immer donnerstags heißt es: Bühne frei für „Eiszeit live“ mit verschiedenen musikalischen Live-Acts, freitags präsentiert Radio Nordseewelle ab 16 Uhr die „Eiszeit BeatNight“ mit DJ Stevy. Samstags ist es Zeit für die EISZEIT PARTY: Ob Schwarzlicht, Silent Disco, House oder Retro-Musik – in diesem Jahr testen die Macher der Eiszeit einen wilden Mottomix. Der Sonntag steht im Zeichen der Familie.

Am 16. Februar findet die große Rosenmontagparty statt, Start ist um 14 Uhr. Kostümierte Eisläufer erhalten einen Rabatt auf den Eintritt. Am 28. Februar wird ab 16 Uhr der Abschluss gefeiert. Ab 20 Uhr gibt's mit den „RockShots“ noch mal was auf die Ohren.

TICKETS FÜR DIE „EISZEIT“ SIND ALS TAGESKARTEN FÜR ERWACHSENE FÜR 6,00 EURO, FÜR KINDER, SCHÜLER UND STUDENTEN FÜR 4 EURO ERHÄLTICH.

Gruppen ab 8 Personen bekommen weiter an der Eiszeit-Kasse einen Euro Rabatt pro Person und auch Familien erhalten einen vergünstigten Eintrittspreis. Schlittschuhe können gegen eine Gebühr vor Ort ausgeliehen werden. Das gesamte Programm sowie Öffnungszeiten, Preise und Buchungen sind unter www.eiszeit-emden.de einzusehen.





OZI

Änderungen vorbehalten

ÖFFNUNGSZEITEN EISZEIT EMDEN

Mo.-Mi.: 14.00 - 20.00 Uhr Sa.: 10.00 - 23.00 Uhr
Do.+Fr.: 14.00 - 23.00 Uhr So.: 10.00 - 20.00 Uhr

Sa. 20h 24.01.	ERÖFFNUNGSPARTY SIXPACK	
Do. 19h 29.01.	EISZEIT LIVE ROCKZANNE	
Do. 19h 05.02.	EISZEIT LIVE RUFF DEAL	
Do. 19h 12.02.	EISZEIT LIVE EARSINN	
Do. 19h 19.02.	EISZEIT LIVE BLOFELD'S AGENTEN	
Do. 19h 26.02.	EISZEIT LIVE NO RANDOM	
Sa. 20h 01.03.	OZ- EISSTOCKMASTERS FINALPARTY ROCKSHOTS	

kultureventsemden
nordseehalle | festspielhaus am wall

OZI
Gethiesen-Zentrum

Weitere Termine und Infos sowie Anmeldungen unter
www.eiszeit-emden.de

Programm

ab 18h
Mo.-Mi.

OZ-EISSTOCKMASTERS

Der große Teamspaß als
Meisterschafts-Event

OZI
EISSTOCKMASTERS

ab 19h
Do.

EISZEIT LIVE

Livemusik auf der Bühne



ab 16h
Fr.

EISZEIT BEAT NIGHT

präsentiert von Radio Nordseewelle
an den Turntables: DJ STEVY



ab 20h
Sa.

MOTTOPARTY

Silent Disco (31.01. DJ Smiles, Alt van Dyk & Sebastian Funk)
Schwarzlicht - Neon (07.02. DJ Cuetime)
Valentin begegnet Valentina (14.02. DJ Thoku)
80er-90er-2000er Retro (21.02. DJ Erik)



jetten
So.

FAMILIENTAG

mit wechselnden Aktionen - z.B. Walking Act,
Kinderschminken und Ballonkünstler



kultureventsemden
nordseehalle | festspielhaus am wall

OZI
Gethiesen-Zentrum

RADIO
NORDSEEWELLE

FEIERN BEI DER EISZEIT

Feiern auf dem Eis? Ob Eislaufen oder Eisstockschießen -
verbringt einen unterhaltsamen Tag oder Abend auf der
Eisbahn / im Winterdorf & macht eure Feier zu einem
unvergesslichen Erlebnis.

Seit Beginn der EISZEIT wurden fast 1.000 (Kinder-)
Geburtstage, Betriebsfeste & private Partys bei uns
gefeiert. Sichert euch frühzeitig EUREN Platz!

Bereits ab 10 Personen stehen verschiedene Buffets (u.a.
auch vegetarisch) zur Auswahl - wahlweise mit Dessert.

Buchungen ab sofort online unter
www.eiszeit-emden.de



DIE LUV&LEE- LESETIPPS

PRÄSENTIERT VON DER THALIA BUCHHANDLUNG EMDEN

LUV&LEE präsentiert die Buchtipps direkt von den Experten der Thalia Buchhandlung aus Emden. Eine große Buchauswahl und dazu persönliche und kompetente Beratung gibt es in der Filiale in der Seehafenstadt.



Hoffnung am Delft - Ingrid Ihben

Emden liegt in den fünfziger Jahren noch im Schatten des Krieges und wird mühsam wieder aufgebaut. Die jungen Leute lassen sich von amerikanischen Klängen und neuen Modetrends mitreißen, während die ältere Generation noch mit Verlust und Erinnerungen ringt und der alten Pracht der Stadt nachtrauert. Tomke stammt aus armen Verhältnissen und trifft auf Tammo, einen wohlhabenden Landwirt, in den sie sich verliebt. Doch ihre unterschiedlichen Welten stellen ihre Beziehung auf eine harte Probe. Wird ihre Liebe bestehen können? Und welche Wendung nimmt Tomkes Leben auf der Insel Borkum? Ein bewegender Roman über Aufbruch, Herz und den Mut, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

OSTFRIESEN-KRIMIS VON KLAUS-PETER WOLF



20 JAHRE
OSTFRIESEN-
KRIMIS



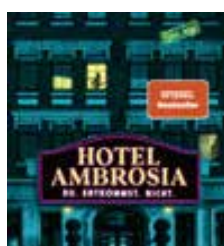
Ostfriesenerbe - Klaus-Peter Wolf

Kommissarin Ann Kathrin Klaasen steht vor ihrer bislang größten Herausforderung: Zwei Leichen werden in der Norder Innenstadt entdeckt – eine vor dem Teemuseum, die andere im Krimimuseum. Schnell macht die Angst vor einem „Museumsmörder“ die Runde. Doch der Fall bekommt eine noch tiefere, persönliche Dimension, als Ann Kathrin ein Erbe erhält – ein Erbe, das sie niemals haben wollte. Wolf versteht es meisterhaft, die besondere Atmosphäre Ostfrieslands mit einem packend spannenden Thriller zu verbinden, der nicht nur Krimifans fesseln wird. „Ostfriesenerbe“ ist ein beeindruckender Jubiläumsfall der erfolgreichen Reihe.



Lebensbande - Mechtild Borrmann

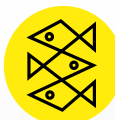
Zwischen dem Zweiten Weltkrieg und 1993 abwechselnd erzählt, erfahren wir vom Leben von Lene, Nora und Lotte, die mehr verbindet, als man zunächst glaubt. Sowohl die rasenideologischen „Krankenhäuser“ des Nazi-Regimes als auch die sowjetischen Gulags nach dem Krieg spielen eine wesentliche Rolle in diesem bewegenden zeitgeschichtlichen Roman. Wieder einmal schafft es Mechtild Borrmann, uns in eine spannende Geschichte zu entführen. Eine absolute Empfehlung!



Hotel Ambrosia - Katie Kento

Die 17-jährige Robyn, die aufgrund ihrer Krankheit die Wohnung nicht verlassen kann, möchte die Geheimnisse des Hotels Ambrosia das auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt, lüften. Dabei gerät sie in einen Strudel aus Lügen und Geheimnissen, der ihr eigenes Leben komplett auf den Kopf stellt. Ein sehr spannender Jugendthriller, mit True-Crime-Elementen, der mit vielen ungeahnten Wendungen fesselt und überzeugt.

Mehr erfahren auf
www.klauspeterwolf.de



Die Nr.1 in der Spannung



**KLAUS-
PETER
WOLF**

Jetzt das neue Buch!

KOCHEN MIT KINDERN MACHT SPASS!

Es gibt Rezepte, die Groß und Klein begeistern und die mit etwas Hilfe bei den Jüngsten zu leckeren Erfolgen führen. Wer dann beim gemeinsamen Essen den Stolz in den Kinderaugen sieht, wird mit ihnen schnell darüber überlegen, was als Nächstes gekocht oder gebacken werden soll. Viel Spaß beim Planen, Rühren, Backen, Kochen und Aufessen!



Das braucht man:

500 Gramm bunte Nudeln
(zum Beispiel Schmetterlingsnudeln)
500 Gramm Gemüse nach Geschmack
(zum Beispiel Mohrrüben,
Lauch, Paprika, Pilze)
eine Zwiebel, Petersilie
150 Gramm geriebener Käse
(Gouda und Emmentaler mischen)
2 Eier
etwas Öl zum Braten
ein Becher Sahne
Salz, Pfeffer, Muskat

Bunter Nudelaufbau mit viel frischem Gemüse

So geht's: Die Nudeln mit etwas Salz kochen (nicht zu weich), Gemüse putzen, waschen und klein schneiden, Petersilie fein hacken. Das Gemüse in einer großen Pfanne (oder einem Wok) mit etwas Öl anschmoren. Dabei zuerst die härtesten Gemüsesorten in die Pfanne geben. Mit etwas Salz und Pfeffer abschmecken und weiter dünsten (nicht zerkochen, „mit Biss“ sagen die Großen dazu!).

Zur Soße: Eier, Sahne, einen Teil vom geriebenen Käse und die gehackte Petersilie verquirlen und mit Salz, Pfeffer und etwas Muskat abschmecken. Dann zuerst die Nudeln, das Gemüse und zum Schluss die Ei-Sahne-Soße in eine Auflaufform geben. Den restlichen Käse oben auf den Auflauf streuen. Das Ganze bei 170 Grad etwa 40 Minuten im Ofen backen.

Wenn Ihr noch mehr über das Kochen lernen wollt:

Im Naturschutzhof „Wittmunder Wald“ finden für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren Kochangebote von Slow Food Ostfriesland statt. Infos unter kontakt@wittmunder-wald.de oder 04462-9159960. Jugendliche ab 12 Jahren kochen in Münkeboe. Telefonnummer: 04942-4561

Natürlich..

Stöhr die Fleischerei

**Leckeres aus der Mittagskarte
und dem Suppentopf!**

Haben Sie schon einmal unseren leckeren hausgemachten Mittagstisch probiert? Eine bunte Mischung aus Aufläufen, Eintöpfen, Suppen & "Sonntagsessen" kochen wir täglich frisch. Zusätzlich haben wir eine große Auswahl an Suppen und Eintöpfen im praktischen Portionsschlauch vorrätig. Durchprobieren lohnt sich ...



LUV&LEE-KINOTIPPS

ZUM START INS NEUE JAHR

Mit den Kinos in Papenburg, Aurich und Leer präsentiert LUV&LEE die Filmhighlights für das erste Quartal im neuen Jahr. Astrid Muckli freut sich mit ihrem Team auf legendäre Filmneustarts. Mit dabei der Film „Wuthering Heights“ – Sturmhöhe, der am 12. Februar an den Start geht. In dem Filmdrama von Emerald Fennell geht es um die junge Catherine Earnshaw und ihren verwaisten Adoptivbruder Heathcliff. Die beiden verlieben sich unsterblich ineinander und machen sich fortan in einem Seiltanz zwischen Obsession und Wahn gegenseitig das Leben zur Hölle. Weitere Neuerscheinungen sind die Filme „Der Astronaut“ mit Start am 19. März und „Super Mario Galaxy“ mit Start am 02. April 2026.



DIE FILMBAR: BESONDERE FILME ABSEITS DES MAINSTREAMS

LUV&LEE empfiehlt an dieser Stelle die neuen Filme der Filmbar, die aktuell in den Muckli-Kinos Papenburg, Aurich und Leer gezeigt werden

Das Programm der „Filmbar“ für das erste Quartal des Jahres in der Übersicht:



AURICH

09.+10.02.	Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos
16.+17.02.	Der Mann, der immer kleiner wurde
23.+24.02.	Rental Family
02.+03.03.	Ella Mccay
09.+10.03.	Lolita Lesen in Teheran
16.+17.03.	Song Sung Blue
23.+24.03.	Sie glauben an Engel, Herr Drowak
30.+31.03.	Hamnet

LEER

10.+11.02.	Im Schatten des Orangenbaums
17.+18.02.	Der Mann, der immer kleiner wurde
24.+25.02.	Rental Family
03.+04.03.	Lolita Lesen in Teheran
10.+11.03.	Ella Mccay
17.+18.03.	Song Sung Blue
24.+25.03.	Hamnet
31.03.+01.04.	Sie glauben an Engel, Herr Drowak

PAPENBURG

10.+11.02.	Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos
17.+18.02.	Der Mann, der immer kleiner wurde
24.+25.02.	Rental Family
03.+04.03.	Ella Mccay
10.+11.03.	Lolita Lesen in Teheran
17.+18.03.	Song Sung Blue
24.+25.03.	Sie glauben an Engel, Herr Drowak
31.03.+01.04.	Hamnet

LEER ENTDECKEN – UND ZWEI NEUE LIEBLINGSORTE GLEICH MIT

Leer ist längst mehr als nur Hafenstadt und Tor Ostfrieslands. Die Stadt lebt von ihrer besonderen Mischung aus maritimem Flair, historischer Altstadt, inhabergeführtem Einzelhandel und einer Gastronomieszene, die stetig wächst. Wer durch die Innenstadt und die Altstadt schlendert, entdeckt immer wieder neue Lieblingsorte – und genau diese Liste ist in diesem Jahr um zwei spannende Adressen reicher geworden.

**Besonders die
Weine erzählen
eine persönliche
Geschichte von
Freundschaft und
Handwerk:**

Café Gute Stube – Genuss mit Haltung

Mitten in der Innenstadt, in der Mühlenstraße, hat das Café Gute Stube eröffnet. Ein Ort, der bewusst auf Qualität, Herkunft und Atmosphäre setzt. Kaffee aus kleinbäuerlichem Anbau, regional produzierte Limonaden und Eistees sowie ein sorgfältig kuratiertes Wein- und Sektsortiment prägen das Angebot. Sie stammen von einem Winzer aus Baden-Württemberg, der seine Tropfen mit viel Zeit, Erfahrung und Liebe zum Detail ausbaut. Café Gute Stube ist Café und Bar zugleich – ein Platz für den ersten Kaffee am Vormittag ebenso wie für ein Glas Wein oder einen Cocktail am Abend. Gemütlich, unaufgeregt und mit dem schönen Nebeneffekt, dass viele der Einrichtungsstücke auch gekauft werden können.

Kleines Glück – Kreativität und kleine Auszeiten

Ein paar Schritte weiter, in der Altstadt, wartet ein ganz anderes, ebenso besonderes Konzept: Kleines Glück in der Brunnenstraße. Hier dreht sich alles um Kreativität, Entschleunigung und gemeinsames Erleben. Die Kombination aus Keramik-Malwerkstatt, Café und Geschenkebereich macht den Laden zu einem Ort, an dem man Zeit vergisst. Ob beim freien Gestalten ohne Termin, bei Malabenden oder in Workshops für Geburtstage, Junggesellinnenabschiede oder



Teamfeiern – das Kleine Glück bietet Raum für Ideen, Gespräche und kleine Auszeiten vom Alltag. Dazu gibt es Kaffee, kleine Leckereien und viele handverlesene Dinge zum Verschenken oder Behalten.

Diese beiden Neueröffnungen zeigen einmal mehr, was Leer ausmacht: Mut zu individuellen Konzepten, Nähe zu den Menschen und ein feines Gespür für Qualität. Sie fügen sich ganz selbstverständlich in eine Stadt ein, die bereits viele besondere Orte, Geschäfte und gastronomische Highlights bereithält – und die immer wieder beweist, dass es sich lohnt, stehen zu bleiben, hinzuschauen und Neues zu entdecken.

Jahres-Highlights in der Innenstadt

Wer seinen Besuch in Leer mit besonderen Momenten verbinden möchte, sollte auch die Termine der Leereraner Werbegemeinschaft im Blick behalten: Der Lekkermarkt am 6. und 7. Juni, der Töpfermarkt am 4. und 5. Juli, das Weinfest am 7. und 8. August sowie der Galimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 18. Oktober machen die Stadt über das Jahr hinweg zusätzlich lebendig.

Leer ist also schon lange einen Besuch wert – und jetzt um zwei gute Gründe reicher. Diese beiden neuen Adressen sowie viele weitere besondere Orte, Geschäfte und gastronomische Highlights sind auf Leer erleben zu finden: <https://leer-erleben.de/>



VERHEERENDE STURMFLUT VOM FEBRUAR 1825

200 JAHRE NACH DEM EREIGNIS

In der Nacht vom 3. auf den 4. Februar 1825 verwüstete eine große Sturmflut weite Teile der gesamten Nordseeküste. Die Wasserstände übertrafen dabei sogar die der berühmten „Weihnachtsflut“ im Jahre 1717. Überall brachen Deiche und viele Ortschaften versanken in den Fluten. Im Rheiderland, in den Ämtern Norden und Wittmund und in der Stadt Emden erreichte das Wasser auch viele höhergelegene Ortsteile. Hunderte Menschen und tausende Stück Vieh ertranken. Ganz Ostfriesland glich einem See.

Bei der Erinnerung an dieses historische Naturereignis stellt sich für uns auch heute noch die Frage: Wie verletzlich ist die Region, in der wir leben?

Die Katastrophe stellte für die Menschen an unserer Küste einen Wendepunkt dar. Danach wurde der Küstenschutz systematisch, koordiniert und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen zunehmend als staatliche Aufgabe gesehen und durchgeführt. Die sich nun entwickelnden Veränderungen im Küstenschutz waren zukunftsweisend. Deiche wurden nicht einfach nur repariert, sondern verstärkt und systematisch erhöht.

Auch heute stehen die Küstenregionen überall auf der Welt vor existentiellen Herausforderungen. Die Klimaerwärmung lässt den Meeresspiegel ansteigen. Die Zahlen dazu sind eindeutig: In den letzten 100 Jahren betrug die Erhöhung an der deutschen Nordseeküste zwanzig Zentimeter. Die Anzahl der Sturmfluten hat sich seit 1940 etwa verdoppelt. Ein „100-jähriges Ereignis“ wie die Hamburger Sturmflut von 1962 kann sich in Zukunft alle zehn bis zwanzig Jahre wiederholen. Technische Lösungen und die damit verbundene Hoffnung auf Abhilfe stoßen zunehmend an Grenzen.

Zur Sturmflut von 1825 hat die „Ostfriesische Landschaft“ in ihrer Reihe „Hefte zur ostfriesischen Kulturgeschichte“ gerade den 11. Band veröffentlicht. Die dort zusammengefassten Beiträge beleuchten die Ereignisse vor 200 Jahren aus wissenschaftlich-fachlicher Sicht und zeigen auf, wie sich daraus aktuelle Planungen zum Küstenschutz entwickelten und sich auch für die heutige Zeit ableiten lassen. Zusätzlich haben die Organisatoren aus der „Landschaft“ und den Deichachten eine Wanderausstellung zum Thema entwickelt, die an verschiedenen Orten im Emsland und in Ostfriesland gezeigt wird. Der Band, ISBN: 978-3-940601-82-7, ist bei der Landschaft, Georgswall 1-5 in Aurich zu erhalten. Tel.: 04941-1799-0.



NEU IN FRIESOYTHE KINDERERLEBNISWELT



Thüler Straße 28a · 26169 Friesoythe · ☎ 0 44 91 / 7 84 78-0



 **Leer erleben**

Ein Stück Heimat verschenken.

Verschenken Sie mit dem Leeraner Stadtgutschein nicht nur ein Stück Heimat, sondern unterstützen dabei auch aktiv den lokalen Einzelhandel. Ob für Shopping, Genuss oder besondere Erlebnisse – der Stadtgutschein bietet unzählige Möglichkeiten und ist in vielen Geschäften und Restaurants in Leer einlösbar. Warten Sie nicht länger und machen Sie Ihren Liebsten eine besondere Freude mit diesem vielseitigen Geschenk!



QR-Code scannen und Gutschein sichern:
gutschein.leer-erleben.de

Unsere Hygge-Woche

Montag
17.08.2026

18:00 - 19:00 Uhr | Präsenz

Kakao Auszeit

Dozentin: Shadya Faizal

Gönn Dir eine kleine Pause vom Alltag und tauche ein in die sanfte Welt des zeremoniellen Kakaos. In dieser Kakao-Auszeit erwartet Dich ein wohlig-warmer Raum zum Ankommen, Durchatmen und Loslassen.

Du lernst hochwertigen, zeremoniellen Kakao kennen, erfährst etwas über seine Wirkung – und genießt bewusst eine Tasse dieser herzöffnenden und nahrhaften Pflanzenmedizin.

Hinweis:

Für den zeremoniellen Kakao fällt eine Materialpauschale von 5,00 EUR an. Zeremonieller Kakao enthält Theobromin, einen sanften Verwandten von Koffein. Wenn Du empfindlich auf Koffein reagierst, Herz-Kreislauf-Probleme, unter Bluthochdruck leidest oder schwanger bist/stillst, melde Dich bitte vorab bei mir und wir finden eine passende sanfte Lösung.

19:30 - 20:30 Uhr | Präsenz

Spanische Basics

Dozentin: Alejandra Quintana

Entdecken Sie die spanische Sprache in nur einer Stunde! Sie lernen wichtige Begrüßungen, einfache Redewendungen und die richtige Aussprache für den Alltag. Perfekt für alle, die einen ersten Eindruck gewinnen und Lust auf mehr bekommen möchten.

Dienstag
18.08.2026

18:00 - 19:00 Uhr | Präsenz

Tai Chi

Dozent: Bernd Brühl

Erleben Sie die wohltuende Wirkung von Tai Chi! Sanfte Bewegungen fördern Entspannung, Balance und innere Ruhe. Ideal für alle, die eine kurze Auszeit vom Alltag suchen und die Grundlagen dieser fernöstlichen Bewegungsform kennenlernen möchten.

19:30 - 20:30 Uhr | Präsenz
Bewusster sprechen - leichter leben

Dozent: Thomas Breitgraf

Mit meiner Sprache kann ich viel für mich und mein Wohlbefinden im Alltag machen:

Ich kann mich selbst stärken, mir Momente der Ruhe schenken und meine Gelassenheit fördern.

In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie mit Ihrer Sprache Ihren Alltag entlasten und sich stärken können.

Mittwoch
19.08.2026

18:00 - 19:00 Uhr | Präsenz

Lust auf Stimme

Dozentin: Petra Bondzio-Diddens

Singen macht Spaß und tut gut! Mit einfachen Tipps entdecken Sie Ihre Stimme neu und gewinnen mehr Sicherheit beim Singen. Gemeinsam üben wir leichte Techniken für einen klaren Klang – für mehr Freude und Ausdruck im Alltag.

Bitte bequeme Kleidung und flache Schuhe tragen.

19:30 - 20:30 Uhr | Präsenz

Mikroplastik

Dozentin: Annemarie Jansen

Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ohne es zu spüren, vergiftet vor allem Mikroplastik unseren Alltag und findet sich leider auch in Nahrung und Getränken wieder. Aber geht es wirklich ohne Plastik? Wie entsteht Mikroplastik? Kann ich es vermeiden und was für Alternativen gibt es? Anhand einiger Beispiele werden Risiken erläutert, aber auch praktische Lösungen gezeigt.

Donnerstag
20.08.2026

18:00 - 19:00 Uhr | Präsenz

Bauchgefühl – wie unser Darm unser Wohlbefinden beeinflusst

Dozentin: Nadine Rother

Unser Darm ist mehr als nur ein Verdauungsorgan – er beeinflusst Stimmung, Immunsystem und unser allgemeines Wohlbefinden. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie die Darmflora funktioniert, warum sie so wichtig ist und wie Sie sie positiv unterstützen können. Verständlich erklärt und mit praktischen Tipps für einen gesunden Bauch und ein gutes Gefühl.

19:30 - 20:30 Uhr | Präsenz

Neurographisches Zeichnen

Dozentin: Eva-Maria Schlüter

Neurographisches Zeichnen verbindet Kreativität und Entspannung. Mit einfachen Linien und Formen bringen Sie Gedanken und Gefühle aufs Papier und schaffen dabei faszinierende Bilder. Diese Methode fördert Achtsamkeit, reduziert Stress und öffnet neue Wege zur Selbstreflexion – ganz ohne Vorkenntnisse. Entdecken Sie die Kraft des Zeichnens für mehr innere Ruhe und Klarheit.

Freitag
21.08.2026

14:30 - 15:30 Uhr | Präsenz

Auf einen Kaffee mit ... heiterem Gedächtnistraining

Dozentin:

Angelika Fondalinski Lakeberg

Die geistige Fitness, die Sinne und die Fantasie rund um das Thema „Kaffee“ mit Übungen aus dem ganzheitlichen Gedächtnistraining werden in entspannter, unterhaltsamer Atmosphäre angeregt.

Bitte die Lieblingskaffeetasse mitbringen.

16:00 - 17:00 Uhr | Präsenz

Atementspannung

Dozentin: Barbara Köster

In dieser Stunde lernen Sie einfache Atemtechniken, die sofort für Entspannung und neue Energie sorgen. Bewusstes Atmen hilft, Stress abzubauen und innere Ruhe zu finden. Perfekt für alle, die eine kurze Auszeit vom Alltag suchen. Bitte bequeme Kleidung tragen.

Jetzt scannen
und direkt
online anmelden



Die Hygge-Woche der vhs Papenburg findet vom 17. bis 21. August 2026 statt. Für nur 15 Euro können Teilnehmende an 10 verschiedenen Kursen teilnehmen – ein echtes Schnupperpaket für alle, die sich selbst etwas Gutes rund um Wohlbefinden, Achtsamkeit und persönliche Entwicklung tun wollen.

Inspiziert vom dänischen Lebensgefühl „Hygge“, das für

und bewusste Lebensfreude steht, schafft die vhs einen Raum zum Auftanken, Ausprobieren und Austausch – ganz nach dem Motto: „vhs für Ihre Hygge“.

Hygge
Ticket

15,-€

Anmeldungen
unter
04961 9223-0



An aerial photograph showing the deep blue wake of a ship cutting through the lighter blue ocean. The horizon is visible in the distance under a clear sky. The ship's deck and some circular structures are visible in the bottom left corner.

LUV&LEE

KREUZFAHRT-SPECIAL

Urlaub auf See, das Hotel dabei, aber ohne ständiges Kofferpacken: Das ist Kreuzfahrt. Die Nachfrage nach der Auszeit auf einem Schiff boomt und hier liegt die Wachstumsbranche innerhalb des Tourismus. Bei uns im Nordwesten ist dieses Wachstum mit dem Bau immer neuer und moderner Kreuzfahrtschiffe auf der Meyer Werft in Papenburg allgegenwärtig. Das Unternehmen im Emsland konnte kurz vor Weihnachten eine langersehnte Absichtserklärung zum Bau neuer Schiffe von der Schweizer Reederei MSC Cruises verzeichnen.

All das ist schon Anlass genug für ein LUV&LEE-Kreuzfahrt-Special. Wir zeigen aber auf den folgenden Seiten nicht nur die neuen Schiffe,

die allein in diesem Jahr in See stechen werden, wir stellen Ihnen mit Jan Petersen auch einen Touristiker vor, der für die Kreuzfahrt lebt und arbeitet und seit mehreren Jahren begleitete Gruppenreisen auf Schiffen anbietet und vermarktet.

Die Shows an Bord sind neben gutem Essen und anderen Attraktionen heutzutage ein wesentlicher Bestandteil einer gelungenen Kreuzfahrt. Wussten Sie, dass mitten in Ostfriesland Entertainment für Kreuzfahrtschiffe konzipiert und einstudiert wird? LUV&LEE hat bei den Proben zugesehen. Diese und weitere Stories aus der Welt der Kreuzfahrt lesen Sie im ersten Kreuzfahrt-Special von LUV&LEE. Ahoi und volle Fahrt voraus!

DIE NEUEN SCHIFFE 2026

VON ULTRA-LUXURIÖS BIS
ULTRA-GIGANTISCH

Die Kreuzfahrt boomt, die Passagierzahlen steigen seit Ende der Pandemie wieder konstant und die Reedereien rechnen mit weiteren Rekorden. Damit werden auch neue Kapazitäten für den Urlaub auf See benötigt. Wir stellen einige der neuen Kreuzfahrtschiffe vor, die 2026 in See stechen.



Während der Branchenführer AIDA Cruises auf den ersten Neubau seit der „AIDAcosma“ noch bis Frühjahr 2030 warten muss, ist im kommenden Jahr die erste Generation der „Sphinx-Klasse“, die von 2007 bis 2009 in Dienst gestellt und in Papenburg auf der Meyer Werft gebauten kompakten Schiffe „AIDAdiva“, „AIDAbella“ und „AIDAluna“, umfassend modernisiert. Den Anfang hat die „AIDAdiva“ gemacht, die seit Mai mit komplett erneuerten Kabinen, mehr Suiten und den von „AIDAnova“ und „AIDAcosma“ bekannten Restaurants „French Kiss“ und „Yachtclub“ unterwegs ist. Familien mit Kindern erwarten auf Deck 14 ein neuer Fun Park mit Kletterturm und Rutsche sowie ein neu gestalteter Kids Club und ein erweitertes Game Center. Nach der „AIDAluna“ im Dezember 2025 geht mit der „AIDAbella“ im Frühjahr 2026 das letzte Schiff der ersten „Sphinx-Generation“ modernisiert wieder in Fahrt. In den kommenden Jahren will die Rostocker Reederei auch die verbliebenen Schiffe „AIDAbu“, „AIDamar“, „AIDAsol“ und „AIDastella“ modernisieren und stellt sich damit für die Zukunft auf.

Der deutsche Mitbewerber TUI Cruises setzt mit der „Mein Schiff Flow“ seine „inTUItion-Klasse“ fort. Gebaut bei Fincantieri im italienischen Monfalcone,

nimmt der Neubau, der ab Juni im Mittelmeer sein Debüt gibt, rund 4000 Passagiere an Bord. Für Singles gibt es auf der „Flow“ bis zu 15 Quadratmeter große Einzelkabinen – sogar mit Balkon. Wie auf dem Schwesterschiff „Mein Schiff Relax“ soll es auch auf der „Mein Schiff Flow“ das neue Asia-Restaurant „Fugu by Tim Raue“, ein griechisches Spezialitätenrestaurant und weitere Bestandteile vom Typschiff geben.

Die ersten Reisen finden im Mittelmeer ab Dezember 2026 statt. 5400 Passagiere haben auf dem markanten Schiff mit „Y-Heck“ Platz. Im Mittelpunkt steht die „World Promenade“, ein zent-

Das dritte von derzeit sechs geordneten Schiffen der „World Class“ kommt bei der Schweizer Reederei MSC Cruises als „MSC World Asia“.



raler Erlebnisbereich mit Gastronomie, Unterhaltung und Shoppingmöglichkeiten. Wie bei den anderen Schiffen der Baureihe ist die Promenade am Heck zum Meer geöffnet. Neu an Bord: ein panasiatisches Spezialitätenrestaurant mit Menüs aus Südostasien. Das Restaurant kombiniert Küche aus Singapur, Thailand, China, Laos, Vietnam und Indonesien.

Ein echter Gigant gibt im Sommer im westlichen Mittelmeer sein Debüt. Die „Legend of the Seas“ von Royal Caribbean International gehört mit mehr als 5600 Betten zu den größten und spektakulärsten Kreuzfahrtschiffen der Welt. Die „Legend“ ist für Europa das erste Schiff der revolutionären „Icon-Klasse“. Die öffentlichen Bereiche sind nach Stadtvierteln aufgeteilt. Attraktionen wie der Wasserpark „Category 6“ oder der „Aquadome“ mit Akrobatikshows unter einer riesigen Glaskuppel ganz oben am Bug der „Legend“ machen das Schiff zu einer Destination für sich. Die Reederei hat zu diesen Giganten bei der Werft Meyer Turku in Finnland derzeit noch zwei weitere Schwesterschiffe bestellt, weitere zwei optioniert. Die Giganten erobern also weiter die Meere. Branchen-Mitbewerber Norwegian Cruise Line wächst derzeit noch in kompakteren Schiffsgrößen. Im Frühjahr startet die „Norwegian Luna“ mit maximal rund 3500 Passagieren. Das Schiff bekommt viel Außenfläche, ein großzügiges Promenadendeck mit dem Namen „Ocean Boulevard“, wo sich auch mehrere Infinity-Pools erstrecken. Die Attraktion an Bord wird der „Aqua Slidecoaster“ sein, eine Kombination aus Achterbahn und Wasserrutsche, die die Gäste mittels Magnetantrieb über drei Decks auf zwei verschiedenen Strecken um den Schornstein des Schiffes fahren lässt.

Fernab der westlichen Märkte, ab/bis Singapur, wird ab März 2026 die spektakuläre „Disney Adventure“ von Disney Cruise Line unterwegs sein. Eigentlich schon ab Dezember '25, sollen nun mit dem 342 Meter langen und 46 Meter breiten Giganten für 6700 Passagiere Kreuzfahrten in Asien im Disneystil angeboten werden. Der US-Unterhaltungsgigant hatte den Rohbau der aus einer Insolvenz gestoppten „Global



Dream“ übernommen und durch Hilfe der Meyer Werft am ursprünglichen Bauort in Wismar fertigstellen lassen. An Bord befindet sich eine schwimmende Disney-Erlebniswelt gigantischen Ausmaßes.

DAS MEYER-TEAM BAUTE NICHT NUR DIE ÖFFENTLICHEN BEREICHE NACH DISNEY-WÜNSCHEN AUFWENDIG UM, DIE SCHIFFBAUER STELLTEN DIE TECHNOLOGIE AUF METHANOLANTRIEB UM.

Im Januar 2026 ist Four Seasons, bekannt aus der Luxushotellerie mit dem ersten eigenen Schiff, der „Four Seasons I“, in der Karibik unterwegs. Nur 95 Suiten, allesamt mit Panoramablick, entstehen auf dem Neubau im Yachtdesign. Geboten werden soll höchster Komfort und exklusive Kulinarik. Four Seasons ist neben Ritz Carlton und Aman eine weitere Hotel-Luxusmarke, die die Weltmeere erobern möchte.

DIE BESONDERE KULINARIK AUF SEE

AN BORD DES LUXUSSCHIFFES
„ALLURA“ VON OCEANIA CRUISES

Die US-Reederei Oceania Cruises betreibt acht Luxusschiffe auf den Weltmeeren. 2025 kam die „Allura“ neu in die Flotte. Allen Schiffen sind die die großen Investitionen in das kulinarische Erlebnis gemeinsam.

Dementsprechend sind bei den Reisepreisen – in der Regel rund um 200 Euro pro Nacht – alle Speisen auch in Spezialitätenrestaurants inklusive.



Seit über 20 Jahren will man „The finest cuisine at sea“ bieten. Alexis Quaretti, Executive Culinary Director bei Oceania Cruises, gelingt das noch immer mühelos. „Unseren Anspruch unterstreichen wir auch allein deshalb, weil wir bei der Konzeption der Flächen für unsere Hauptküche so viel Platz verplant haben, wie er sonst nur für Küchen auf doppelt so großen Schiffen notwendig ist“, sagt Quaretti bei einem Gang durch die „main galley“, die Hauptküche an Bord, wo nahezu rund um die Uhr geschäftiges Treiben herrscht. Bereits ab 2.30 Uhr in der Nacht starten beispielsweise die Bäcker und stellen frisches Brot, Brötchen, Croissants und andere Gebäckteilchen frisch her. Sogar die italienischen Grissini, die abends Teil des Brotkorbes vor dem Dinner sind, werden hier frisch hergestellt.

Zentrum des kulinarischen Angebots ist der „Grand Dining Room“, das Hauptrestaurant an Bord. Durch verschiedene gestalterische Maßnahmen wie Raumteiler wirkt das imposante und opulente Restaurant auch gemütlich.

Mehr als 270 neue Gerichte und Rezepte hat Oceania allein für das Hauptrestaurant angekündigt.

TÄGLICH WECHSELT IM GRAND DINING ROOM DAS FOOD & WINE PAIRING-MENÜ, BEI DEM DIE REEDEREI AUCH MIT DEM RENOMMIERTEN UND SEHR EXKLUSIVEN WEINGUT VON GERARD BERTRAND, UNTER ANDEREM WELTWEIT BERÜHMT FÜR DIE BESTEN ROSÉWEINE, KOOPERIERT.

Eines der Spezialitätenrestaurants ist das Steakhaus „Polo Grill“. Der Fokus wird bei den verschiedenen Steaks auf hochwertiges USDA-zertifiziertes Angusrindfleisch gelegt, das mindestens 40 Tage gereift ist, um Zartheit und Geschmack zu gewährleisten. Neben Porterhouse-, Ribeye- und New-York-Strip-Steaks sowie Filet Mignon werden im Polo Grill auch Alternativen wie gegrillter Schwertfisch oder gratinierter Hummer angeboten.



BEIM ITALIENER „TOSCANA“ IST EINE UMFASSENDE BERATUNG ZUM OLIVENÖL SELBSTVERSTÄNDLICH. IN ALLEN RESTAURANTS WERDEN SEHR GUTE MENÜS, TEILWEISE ABGESTIMMT AUF DIE ANGEFAHRENE DESTINATION, ANGEBOTEN.

Was die Köche um Alexis Quaretti hier an Bord bieten, darf zum Besten der gesamten Kreuzfahrtwelt gezählt werden. Eine Kreuzfahrt mit Oceania Cruises ist nicht nur „adults-only“-Urlaub, der Anbieter

hat Anfang des Jahres die Umstellung des Konzeptes auf kinderfreie Kreuzfahrten verkündet, sie ist auch eine Kreuzfahrt für die Sinne.



ST★RS del Mar

14.-17.05.2026

ROSS ANTONY

PRÄSENTIERT

HERMES
HOUSE BAND

FURY IN THE
SLAUGHTERHOUSE

THE DISCO BOYS

EARTH, WIND & FIRE
EXPERIENCE by Al McKay

Innenkabine bei 2 Personen / p. P. ab

999 €

KREUZFAHRT-NR.:
114648 →

e-hoi



14.-17.05.2026 Mein Schiff Relax Hamburg – Seetag – Kopenhagen – Kiel

STARS DEL MAR EVENTKREUZFAHRT AUF DER MEIN SCHIFF RELAX

Mit Fury in the Slaughterhouse und der Earth, Wind & Fire Experience by Al McKay stehen zwei internationale Top-Acts auf den beiden Hauptbühnen des neuesten Schiffs der Flotte. Genießen Sie neben eindrucksvollen Konzerten und echter Fan-Nähe bei Meet & Greets die *Mein Schiff* Premium-Inklusivleistungen mit unter anderem über 100 hochwertigen Markengetränken. Jetzt letzte Kabinen sichern.

E-HOI.DE/STARS-DEL-MAR-2026/



INSELGLÜCK FÜR ZWEI- DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHES NORDSEEABENTEUER

INKL. JE 2 NÄCHTE AUF BORKUM
UND SCHIERMONNIKOOG

Individuelle Reise

8 Tage/7 Nächte
Reiseart: Rundreise
Radkilometer: ca. 258 +
beliebig auf den Inseln

Zwischen Dünen und Horizonten – Freiheit an der Nordsee erleben

Diese besondere Nordsee-Reise lädt Sie ein, neue Horizonte zu entdecken. Von Emden aus setzen Sie über auf die Insel Borkum. Ein Ort, an dem die Kraft des Meeres und die Weite des Himmels spürbar werden. Anschließend führt Sie Ihre Route weiter in die Niederlande, wo Sie die ruhige Schönheit der Insel Schiermonnikoog erwartet.

Unterwegs laden das Wattenmeer, endlose Dünenlandschaften und die frische Nordseeluft zum Innehalten ein. Ob beim Baden, Spazieren oder Staunen – hier erleben Sie die Natur in ihrer ursprünglichsten Form. Selbst in lebendigen Städten wie Groningen bleibt das Gefühl von Weite und Freiheit erhalten. Freuen Sie sich auf eine Reise, die Raum zum Durchatmen schenkt – zwischen Küsten, Kulturen und grenzenloser Gelassenheit.

Tourenverlauf

1. Tag Anreise Emden
2. Tag Emden – Borkum
3. Tag Borkum
4. Tag Borkum - Eemshaven (NL) –
Lauwersoog (NL) – Schiermonnikoog (NL)
5. Tag Schiermonnikoog (NL)
6. Tag Schiermonnikoog (NL) –
Lauwersoog (NL) – Groningen (NL)
7. Tag Groningen (NL) - Winschoten (NL)
8. Tag Winschoten (NL) - Emden,
Abreise



TERMINE

Individuelle Tour
Anreisetermine jeden Samstag
vom 18.04. - 03.10.2026

Saison 1: 18.04.-01.05. | 26.09.-03.10.

Saison 2: 02.05.-15.05. | 19.09.-25.09.

Saison 3: 16.05.-18.09.

(ab 4 Pers. Sondertermine möglich)

Preise

Buchungscode Anreise: DE-FERNI-08X 8/7

Grundpreis pro Person
im DZ/ÜF Saison 1 1129,- €

Grundpreis pro Person
im DZ/ÜF Saison 2 1199,- €

Grundpreis pro Person
im DZ/ÜF Saison 3 1239,- €

Zuschlag Einzelzimmer 429,- €

Leihrad: Unisex
(Naben- oder Kettenschaltung) 99,- €

Leihrad: Premium
(30-Gang-Tourenrad) 179,- €

Elektro- oder Unisex
(8-Gang Nabenschaltung) 289,- €



Hotels

Die Unterbringung erfolgt in gepflegten 3- und 4-Sterne-Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Landhäusern. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC oder Bad/WC.

Zusatznacht	p.P. DZ/ÜF	EZZ
Emden	82,- €	43,- €

Leistungen

Individuelle Tour

- 7 Übernachtungen in Hotels wie beschrieben
- Frühstücksbuffet
- Überfahrten Emden-Borkum, Borkum-Eemshaven, Lauwersoog-Schiermonnikoog und zurück, inkl. Fahrrad
- Persönliche Toureninformation vor Ort (DE, ENG)
- Sorgfältig ausgearbeiteter Routenverlauf
- Digitales Routenbuch
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Leihradversicherung
- 7-Tage-Service-Hotline

Streckencharakteristik

Leicht – die Niederlande und die Inseln sind ideale Gebiete zum Radwandern. Geradelt wird auf meist asphaltierten oder gepflasterten Wirtschaftswegen, vereinzelt auf kleinen Nebenstraßen. Die Routen sind besonders für Einsteiger und Radgruppen bestens geeignet.

Routenverlauf



Ansprechpartner
Frau Heike Salver

Tel: 0049 (0)441-48597-27

Heike.salver@rueckenwind.de

Service-Hotline: 0800 - 588 97 17

(kostenlos aus ganz Deutschland)

www.rueckenwind.de



„DIE MOMENTE AN BORD SIND DER BONUS!“

MORITZ STEDTFELD IST JÜNGSTER KREUZFARHRTDIREKTOR BEI PHOENIX REISEN

Die Kreuzfahrt boomt, hat sich vom Tief nach Corona erholt; umso wichtiger ist es, dass die Schiffe weiterhin mit gut ausgebildeter und motivierter Crew unterwegs sind. Über seinen Weg zur Position des Kreuzfahrtdirektors, die Arbeit an Bord und die Vorstellungen einiger junger Bewerber vom Job auf einem Kreuzfahrtschiff sprach LUV&LEE mit Moritz Stedtfeld, dem jüngsten Kreuzfahrtdirektor des Bonner Veranstalters Phoenix Reisen.

Routiniert informiert der 35-Jährige an diesem Tag von der Brücke der MS „Artania“ die Gäste einer Nordlandkreuzfahrt über das Tagesprogramm. Das Reich von Kapitän Morten Hansen ist auch regelmäßig einer der Arbeitsplätze von Moritz Stedtfeld. Der junge Bonner ist seit 2020 Kreuzfahrtdirektor auf den Phoenix-Schiffen, war auch in der legendären TV-Doku-Soap „Verrückt nach Meer“ zu sehen.

Sein ursprünglicher Berufswunsch: Fluglotse. Schon im Studium animierte er gerne seine Mitstudenten und stellte auf dem Campus Events auf die Beine. Ausprobieren wollte Stedtfeld daher jedoch zunächst „so für ein, zwei Jahre“ einen Job als Animateur beim Club Calimera. „Das hat mir damals so eine Freude bereitet, dass ich nach eineinhalb Jahren zum Teamleiter befördert wurde; aber nach viereinhalb Jahren ging es dann irgendwie nicht mehr weiter in der Karriere dort.“ Stedtfeld wollte aufhören; aber durch die damalige Zusammenarbeit mit der DER Touristik kam der Kontakt zu Phoenix Reisen. Auf der „Artania“ wurde ein „waschechter“ Animateur gesucht.

„Mit Kreuzfahrten hatte ich damals gar nichts am Hut, als Bonner hat man keine Berührungspunkte mit Kreuzfahrtschiffen. Aber als ich dann vor der damals für



mich riesigen ‚Artania‘ stand, war das ein tolles Erlebnis“, erinnert sich Stedtfeld, der nach drei Jahren an Bord bereits Entertainment Manager wurde und mittlerweile auf eine zehnjährige Laufbahn bei Phoenix zurückblickt.

Durch seine Erfahrungen in der Animation in Clubhotels, „wo man am besten im 10-Minuten-Takt mit den Gästen in Kontakt tritt“, habe er schnell in die Arbeit als Kreuzfahrtdirektor hineingefunden; die Nähe zu Passagieren war für ihn selbstverständlich. Außerhalb seiner Aufgaben ist Stedtfeld allabendlich in den Bars des Schiffes unterwegs, fragt nach, ob die Gäste zufrieden sind, ist ansprechbar.

„Mir war es in der klassischen Animation irgendwann einfach zu wenig, ich wollte die Reise für die Gäste noch weiter gestalten. Auf Kreuzfahrten mit vielen Seetagen konnte ich als Animateur viel machen, wurde gefordert, aber bei einer klassischen Tour über 7 Tage, beispielsweise nach Norwegen, sind die Gäste in den Häfen. Dann hat man als Animateur zweimal Bingo und zweimal Shuffleboard und das war mir persönlich dann irgendwie zu wenig. Ich wollte wissen, was sonst noch so an Bord passiert“, sagt Stedtfeld rückblickend. Das kam auch in der Bonner Zentrale an und der junge





Touristiker erhielt seine erste Stelle als Kreuzfahrtdirektor.

Die Corona-Pandemie verhinderte zunächst Stedtfelds geplantes Debüt auf der „Deutschland“ im Sommer 2020. Nach der pandemiebedingten Aushilfe auf einem der Flusskreuzfahrtschiffe von Phoenix Reisen war es im Herbst 2021 an Bord der „Amera“ so weit und Moritz Stedtfeld begrüßte als Kreuzfahrtdirektor die ersten Gäste.

Unter den Passagieren von Phoenix sind häufig viele Stammgäste, die nicht selten ihre nächste Reise noch während der laufenden Kreuzfahrt buchen. Auf Artania, Amadea & Co. gibt es keine Wasserrutschen, dafür viel klassisches Kreuzfahrtschiff-Flair. „Das A und O bei uns ist, dass wir großen Wert auf erstklassigen Service legen, gutes Essen bieten, ohne versteckte Kosten arbeiten und eben auch interessante Routen im Programm haben. Unsere Gäste fühlen sich gut aufgehoben, haben klare Ansprechpartner und werden nicht mit Programmpunkten überhäuft“, sagt Stedtfeld zum Erfolgsrezept von Phoenix.

Der Reiz der Arbeit an Bord eines Kreuzfahrtschiffes ist heute auch bei vielen jungen Bewerbern ungebrochen, einige haben dem jungen Kreuzfahrtdirektor

zufolge jedoch eine falsche Vorstellung davon. „Bewerber haben wir genug; aber man braucht hier auf dem Schiff Nachwuchskräfte, die im besten Fall fünf bis sieben Jahre Berufserfahrung haben und sich vor allem klar sind über das, was sie hier zu leisten haben.“ Der Akzeptanz eines Arbeitsorts fernab der Heimat müsse da sein, aber auch die richtige Arbeitseinstellung. „Wenn jemand meint, er kommt hier mit vier, fünf Stunden Arbeit am Tag aus und kann dann den Strand genießen, der ist hier falsch“, bringt es Stedtfeld auf den Punkt. Reiseleiter, Animatoren und auch er selbst als Kreuzfahrtdirektor arbeiteten bis zu 15 Stunden täglich. Dann könne man „vielleicht ein, zwei Stunden am Strand irgendwo oder den Landgang mit Kollegen“ genießen.

Aktuell sieht Stedtfeld die Problematik in der Branche, junge Leute zu finden, die motiviert seien, in dem Maße zu arbeiten und „die Momente in den Destinationen und die Atmosphäre auf dem Schiff als Bonus zu sehen“. Der Anspruch an eine „Work-Life-Balance mit bis zu fünf Stunden Freizeit und immer neun Stunden Schlaf“ sei heutzutage sehr weit verbreitet.

Bei der Bereitschaft zum engagierten Arbeiten und zum engen Kontakt mit Menschen – mit dem Bonus, die Welt zu sehen, seien junge Menschen jederzeit willkommen. „Wir brauchen natürlich Nachwuchs und müssen dementsprechend neue Crewmitglieder auch mit Fingerspitzengefühl einführen; aber man merkt schon sehr schnell, wer wirklich arbeiten will und diesen besonderen Arbeitsort als Pluspunkt sieht“, sagt Moritz Stedtfeld.



„ICH BIN EIGENTLICH FEELGOOD-MANAGER“

OSTFRIESISCHER TOURISTIKER
BIETET GRUPPENKREUZFAHRTEN AN

Wenn Jan Petersen auf Kreuzfahrt geht, dann hat der Leeraner eine berufliche Aufgabe. Der 40-Jährige begleitet als Reiseleiter Gruppenkreuzfahrten, aufgelegt im Team des Reisebüros „Reiseoptimo“, wo Petersen selbst Geschäftsführer ist.

In diesem Jahr feiert das Unternehmen bereits sein 25-jähriges Bestehen. Sieben Gruppenreisen auf verschiedenen Kreuzfahrtschiffen offeriert Petersen mit seinem Team pro Jahr. „Die beliebtesten Anbieter in Deutschland und auch in unserer Region sind natürlich AIDA Cruises und TUI Cruises“, verrät er. Gerade erst kommt er von einer Karibikreise mit TUI Cruises. „Die Kunden, die eine begleitete Kreuzfahrt buchen, sind Menschen, die gerne gemeinsam reisen, sich austauschen wollen oder einfach auch solche, die sich ein wenig vor Fernreisen auf eigene Faust scheuen“, beschreibt Petersen die Klientel, die in Begleitung auf Kreuzfahrt geht. Aktuell verzeichnet er mit seinem Team eine gesteigerte Nachfrage nach derartigen Kreuzfahrten.

Wer eine Gruppenkreuzfahrt bucht, reist per Bus ab Leer und wird, je nach Gruppengröße, von einem oder zwei Reiseleitern aus dem Team von Jan Petersen begleitet. „Als Touristiker mit Leib und Seele liebe ich es auch immer noch sehr, als Reiseleiter mit unseren Kunden unterwegs zu sein“, sagt er. Ab 50 Personen sind in der Regel zwei Reiseleiter für die Touristen da.

Die Kunden des Leeraner Reisebüros stammen Petersen zufolge aus ganz Ostfriesland, bis hinauf nach Esens, aber auch bis ins Emsland. „Wir haben Gruppenreisen ab den deutschen Häfen, aber auch beispielsweise Mittelmeer- oder Orientreisen im Angebot. Dann geht es mit dem Bus am Vortag des Fluges für eine Vorübernachtung zu dem



Gerade Kreuzfahrtneulinge werden bei den Gruppenreisen sprichwörtlich an die Hand genommen.

jeweiligen Flughafen“, skizziert Petersen.

„Wir kennen sämtliche Schiffe durch und durch, große Orientierungsrunden sind dann für unsere Kunden nicht nötig. Wir zeigen ihnen ihr schwimmendes Urlaubsdomizil, sind auch an Bord während der Reise immer ansprechbar und richten irgendwo in den öffentlichen Bereichen einen Ort als Anlaufpunkt für unsere Reiseoptimo-Kunden ein“, erklärt Petersen. Ergänzt wird das Gruppenerlebnis durch gemeinsame Ausflüge „und im Einzelfall auch durch gemeinsame Essen an Bord“.

Mitbewerber würden vielfach nicht mehr so häufig derartige Gruppenkreuzfahrten anbieten, „weil sich die Branche verändert hat. Man muss so etwas auch personell stemmen können und dazu ein Team haben, in dem wirklich alle auch die Produkte gut kennen.“

Das Reisebüro an der Bremer Straße in Leer ist modern eingerichtet, hat fast einen Lounge-Charakter und doch bemerkt Jan Petersen auch in diesem Bereich seines Jobs einen Wandel: „Die Laufkundschaft, wie sie früher da war, ist weniger geworden. Sehr viel passiert im Internet. Aus meiner Sicht sind ein Reisebüro und die persönliche Beratung gerade bei einem Produkt wie einer Kreuzfahrt meines Erachtens unabdingbar.“ Für ihn sei es daher auch selbstverständlich, sich auf Beratungswege via WhatsApp oder per Videokonferenz einzustellen. „Ich liebe in dem Bereich die Selbstständigkeit“, betont Petersen und sieht sich selbst als „Feelgood-Manager“: „Denn wir schaffen doch für viele Menschen die schönste Zeit des Jahres.“

In diesem Jahr freut sich der Ostfrieser mit familiären Wurzeln in Schleswig-Holstein vor allem auf die einwöchige Jubiläumsreise zum 25-jährigen Bestehen von Reiseoptimo: mit der „Mein Schiff 5“ im Juni im östlichen Mittelmeer. „Es geht per Bus ab Emden oder Leer zunächst nach Düsseldorf und von dort aus nach Heraklion in Griechenland. Die Kreuzfahrt führt dann nach Santorin, Rhodos, Kreta, Zypern und Marmaris.“ Zuvor stehen im März aber unter anderem auch noch eine Kanarenkreuzfahrt

mit der neuen „Mein Schiff Relax“ und ab Kiel eine Skandinavienreise in die Fjorde mit der „MSC Euribia“ von MSC Cruises im Programm der Reisespezialisten.

Auch auf Flüssen bietet Petersen mit seinem Team mittlerweile Gruppenreisen an; denn er sieht „eine große Entwicklung in der Flusskreuzfahrt. Die ist absolut im Kommen und es gibt sehr viele interessante Produkte und Fahrtgebiete – auch abseits von Rhein und Mosel.“ So hat er mit seinem Team beispielsweise Gruppenreisen auf dem Douro in Portugal im Programm. Das Fahrtrevier für vergleichsweise kompakte Schiffe ist in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden.

Jan Petersen liebt seine Arbeit und die Reiseform „Kreuzfahrt“, das wird im Gespräch mit LUV&LEE schnell deutlich. Er hat mit seinem Team noch viele Pläne und ist „Lotse“ für alle, die sich an diese Art, auf dem Wasser zu reisen, aus irgendwelchen Gründen nicht allein herantrauen oder einfach gerne eine Kreuzfahrt in Gesellschaft unternehmen.



LA BELLA VITA TRIFFT AUF DIE WUNDER DES NORDENS

MIT COSTA KREUZFAHRTEN AB HAMBURG
UND KIEL IN DEN SOMMER 2026

Wenn italienische Lebensfreude auf nordische Weite trifft, entsteht eine besondere Art des Reisens: La Bella Vita auf See und an Land. Im Sommer 2026 kehrt die italienische Reederei Costa Kreuzfahrten mit den Schiffen Costa Favolosa und Costa Diadema zurück in deutsche Häfen und lädt dazu ein, den Norden Europas direkt ab Hamburg und Kiel entspannt, genussvoll und mit allen Sinnen zu erleben. Deutlich mehr Abfahrten, neue Routenschwerpunkte und exklusive Erlebnisse auf dem Meer machen jede Reise zu einer stilvollen Auszeit zwischen Fjorden, Küsten und Horizont.



Ein Sommer voller Entdeckungen – mit der Costa Favolosa ab Hamburg

Charmante Küstenstädte und unberührte Naturkulissen: Zwischen Mai und November sticht die Costa Favolosa wieder von der Elbe aus in See, in diesem Jahr ganze 17-Mal. Die acht- bis 16-tägigen Kreuzfahrten führen zu den großen Sehnsuchtszielen des Nordens: Großbritannien mit England und Schottland, Norwegen mit seinen UNESCO-geschützten World Heritage Fjords und auf ausgewählten Terminen stehen auch Island, die Lofoten und das Nordkap auf dem Fahrplan. La Bella Vita beginnt dabei schon beim Auslaufen: ein Cappuccino an Deck, das leise Gleiten durchs Wasser, der Blick auf eine Landschaft, die mit jeder See-meile dramatischer wird. Besonders die Fjordpassagen gehören zu den emotionalen Höhepunkten – Momente, in denen das Meer und die Landschaft selbst zur Bühne werden. Am Ende der Nordeuropa-Saison legt die Costa Favolosa dann zu ihrer Positionierungsfahrt Richtung Karibik ab – ideal für alle, die den Sommer verlängern möchten.

Sea Destinations:

Wenn das Meer zum Ziel wird

Nur bei Costa wird die Reise selbst zum Ziel: Neben den klassischen Destinationen an Land eröffnen die „Sea Destinations“ exklusive Momente direkt an Bord. Außergewöhnliche Erlebnisse an ikonischen Orten entlang der Schiffsroute laden dazu ein, die Welt aus der einzigartigen Perspektive des Meeres zu entdecken. Ein Höhepunkt ist die Einfahrt in den Geirangerfjord, UNESCO-Welterbe und eine der eindrucksvollsten Naturlandschaften Norwegens: Das Schiff gleitet langsam zwischen steil aufragenden Bergen hindurch, der Fjord verengt sich, jede Kurve schenkt eine neue Perspektive aus Grün, Fels und tiefem Blau. Auf Deck eröffnet sich der Blick auf die Sieben Schwestern – sieben Wasserfälle, die gleichzeitig den Berg hinabstürzen und eine Szenerie schaffen, bei der die Landschaft spricht und Worte leiser werden. Es sind genau diese Augenblicke, in denen La Bella Vita eine neue Bedeutung bekommt – bewusst Genießen, Staunen, im Moment sein.



Costa Diadema ab Kiel: Fjorderlebnis im Wochenrhythmus

Auch Kiel bleibt im Sommer 2026 ein fester Heimathafen von Costa. Die Costa Diadema läuft hier 18-mal, immer freitags, an und startet zu achttägigen Kreuzfahrten über Dänemark in die norwegischen Fjorde – ein Naturparadies und Muss für alle, die atemberaubende

Landschaften und Outdoor-Abenteuer lieben. Vom 15. Mai bis 11. September verbindet diese Route mediterrane Leichtigkeit mit spektakulären Ausblicken: tagsüber majestätische Fjorde, Wasserfälle und malerische Küstenorte, abends italienisches Lebensgefühl an Bord.



La Bella Vita – mitten auf dem Meer

Ob Hamburg, Kiel oder weltweit: Was alle Costa Kreuzfahrten verbindet, ist das Gefühl von La Bella Vita. Die italienische Herkunft der Reederei zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Reise: mit stilvollem Design, mediterraner Kulinarik und einer großen Portion Lebensfreude. Ob beim Espresso mit Meerblick, beim Pizza-Abend in der bordeigenen Pizzeria oder beim Aperitivo unter freiem Himmel – das italienische Lebensgefühl reist bei Costa immer mit.

Buchen können Kreuzfahrer ihre Traumreise im Reisebüro, bei Costa Kreuzfahrten unter +49 (0)40 570 12 13 16 oder auf www.costakreuzfahrten.de.



KREUZFAHRT-SHOWS „MADE IN OSTFRIESLAND“

WIE KATRIN GLEISS-WIEDMANN DAS
ENTERTAINMENT FÜR DIE „ARTANIA“
VON PHOENIX REISEN PLANT

Während die deutschen Kreuzfahrt-Marktführer AIDA Cruises und TUI Cruises ihre aufwendigen Shows für die Theater ihrer Schiffe von speziellen Tochterunternehmen in Hamburg oder Berlin produzieren lassen, entsteht das, was in der „Pazifik Show Lounge“ des Phoenix-Reisen-Kreuzfahrtschiffes „Artania“ zu sehen ist, mitten in Ostfriesland. LUV&LEE war zu Gast bei der Kreativleiterin Katrin Gleiß-Wiedmann in Großbefehn.



Das alte Friesenhaus bietet nicht nur Wohnraum für das Paar mit zwei Kindern, sondern auch Unterkünfte für die Mitglieder des jeweiligen Show-Ensembles, das gerade hier auf den nächsten Einsatz an Bord vorbereitet wird.

Kanäle und weites Land prägen die Region hier in Ostfriesland. Katrin Gleiß-Wiedmann und ihr Mann Thomas Gleiß, ebenfalls Teil der Phoenix-Crew als Cruise Director Supervisor, sind vor 15 Jahren hierhergezogen.

In einem Gebäudeteil befindet sich ein großer Proberaum mit einer Fläche, die der in der „Show Lounge“ auf der „Artania“ schon sehr nahekommt. Zudem sind hier Kostüme für jeden Anlass und nahezu jedes Showkonzept gelagert.

Bis zu sechs Wochen kommen Künstler aus aller Welt, so wie beim LUV&LEE-Besuch aus Kuba, Belgien, Schweden, Großbritannien und Deutschland, für

die Proben der von Katrin Gleiß-Wiedmann konzipierten Shows hierher. Die gebürtige Stuttgarterin war zehn Jahre lang Musicaldarstellerin und arbeitet als Komponistin und Regisseurin ihrer eigenen Programme. Ihr Unternehmen Ocean Arts Entertainment produzierte 2012 erstmals das Showprogramm für die mittlerweile ausgemusterte „Albatros“ von Phoenix Reisen, kurz danach folgte der Auftrag für die „Artania“. Die weiteren Flottenmitglieder „Amera“, „Amadea“ und „Deutschland“ werden von anderen Produzenten betreut.

Das Pensum der „Artania“-Künstler, das in sechs Wochen hier in Ostfriesland geprobt wird, ist enorm: 16 verschiedene, jeweils einstündige Shows mit einem neunköpfigen Ensemble und 250 unterschiedlichen Songs müssen sitzen. „Wir haben Künstler aus allen Bereichen: Sänger, Akrobaten oder Musicaldarsteller casten international online und geben ihnen dann schon vor der Anreise hierher die Aufgaben, so dass sie alle Songs singen können müssen. Demos und Texte erhalten sie vorab“, berichtet Gleiß-Wiedmann. Für eine Show seien etwa vier Tage Training notwendig, bis alles perfekt sitzt. „Das ist das absolute Maximum und wir verlangen hier unseren Künstlern mit einem deutlich höheren Pensum als bei AIDA oder TUI Cruises viel mehr ab, weil wir ein Programm für deutlich längere Reisen machen. Entsprechend wird das Unterhaltungsangebot nicht sehr häufig wiederholt.“





Die ländliche Region Ostfrieslands mache Ablenkungen für die Künstler fast unmöglich, sagt Gleiß-Wiedmann und ergänzt: „Man kann das hier mit einem Camp vergleichen; die Künstler kommen sehr schnell miteinander in Kontakt und lernen sich in kurzer Zeit kennen. Wir wissen hier alle, wie hart das Training ist. Wenn wir am Tag die Proben beenden, sind die Künstler platt.“

Der Dortmunder Maximilian Zumstein fährt bereits den dritten Vertrag an Bord der „Artania“. Der 35-Jährige ist gelernter Musicaldarsteller und schwerpunktmäßig im Gesang Teil der Shows. „Im Unterschied zu anderen Anbietern haben wir trotz des Leistungsdrucks eine wesentlich angenehmere Arbeitsatmosphäre. Wir lernen viele Shows, die wiederum sind aber gut auf uns als Ensemble angepasst.“

Für Katrin Gleiß-Wiedmann, die wie ihr Mann Thomas hier in Ostfriesland durch die TV-Doku-Soap „Verrückt nach Meer“ bekannt ist, muss jede ihrer Shows eine Message haben und einige Kriterien erfüllen. „Bei Phoenix haben wir einen gewissen Altersdurchschnitt, also machen wir keine besonders lauten Shows, die Stücke sind nicht zu erotisierend und mir ist es wichtig, dass wirklich jeder Gast durch unsere Inszenierungen abgeholt wird. Das, was wir dort auf der Bühne tun, soll ans Herz gehen und berühren.“

Der Bonner Veranstalter steht für die klassische Kreuzfahrt auf vergleichsweise älteren Schiffen ohne große Theater an Bord. „Umso mehr kommt es auf die Inhalte an“, findet Gleiß-Wiedmann und erklärt: „Früher standen die Federboas für Shows auf Kreuzfahrtschiffen; auch die binden wir manchmal immer noch ein, dann aber professionell in einer Mottoshow zu den 1920er-Jahren. Hier ergibt sich in gewissem Sinne sogar eine Gesellschaftskritik, passend zu dem Jahrzehnt mit allen Aspekten, die dazugehören, wie beispielsweise zur sexuellen Offenheit.“

Auch Musikshows mit spektakulärem Tanz und Schauspiel entstehen hier und bekommen ein gutes Feedback durch die Gäste. So entwickelt sich ein Treffen junger Leute, die nur auf ihr Smartphone starren, surfen und stumm nebeneinander chatten, beim Ausfall des WLAN-Netzes zur ausgelassenen Party mit Musik aus vergangenen Jahrzehnten.

„ENERGIEGELADEN UND EBEN WIEDER MIT EINER MESSAGE“, SAGT GLEISS-WIEDMANN.

Inspirieren lässt sich Katrin Gleiß-Wiedmann, die bei den Aufenthalten der Künstler in Ostfriesland auf eine eigene Schneiderin, einen Physiotherapeuten und sogar auf den Bereitschaftsdienst



eines Allgemeinmediziners zurückgreifen kann, auch von den großen Playern der Kreuzfahrtbranche. „Natürlich haben die großen Anbieter aufgrund ihrer Theatergröße oder verschiedener Locations für Entertainment an Bord ganz andere Möglichkeiten; wir arbeiten aber weiter daran, dass wir uns abheben. Ich will in der Zukunft zusätzlich zu den schon jetzt zwei Shows auf der ‚Artania‘ mit einer Band im Hintergrund noch mehr Shows mit Livemusik.“ Vielfach werde das vergessen. „Livemusik wird aussterben, wenn wir sie nicht mehr genießen“, ist Gleiß-Wiedmann überzeugt und betont: „Wenn wir aufgrund unserer Infrastruktur für Unterhaltung nicht mit den Großen mithalten können, dann wollen wir das letzte Schiff in der Branche mit wirklich guter Livemusik sein.“

Unser Gespräch endet mit beeindruckenden Einblicken in die Entertainment-Welt von Phoenix Reisen, die so speziell ist wie der Kreuzfahrtanbieter selbst. Kathrin Gleiß-Wiedmann muss an diesem Abend noch 25 Koffer mit Kostümen und Requisiten für die Künstler packen, die nach dem Training in Ostfriesland nun fünf Wochen an Bord der „Artania“ das auf der Bühne zeigen, was sie hier einstudiert haben.



Traumschiff-Momente

Norwegen & Spitzbergen mit MS Amadea****

Bremerhaven – Eidfjord – Sistranda – Bodø – Alta – Nordkap – Spitzbergen – Tromsø – Geiranger – Bergen

20 TAGE

16.08.2026 – 05.09.2026

Kostenloser
Bustransfer
nach/von
Bremerhaven

Pro Person
€ 100,-
Ausflugs-
guthaben



- Entlang der Postschiffroute bis ans Nordkap
- Spitzbergen-Abenteuer & Naturfreuden über dem Polarkreis
- Die bizarren Lofoten, Fjordnorwegen und Bergen
- **Vollpension** mit Menüwahl an Bord

2-Bett Glückskabine außen

pro Person ab € **5.599,-**

Schnupperwochenende auf MS Amadea****

Bremerhaven – Dover – Amsterdam – Bremerhaven

4 TAGE

17.09.2026 – 21.09.2026

Bustransfer
nach/von
Bremerhaven
p. P. € 59,-



- Kurzreise mit dem Flair einer großen Kreuzfahrt
- Landgänge in Großbritannien & den Niederlanden
- kulinarische Leckerbissen
- **Vollpension** mit Menüwahl an Bord

2-Bett Glückskabine außen

pro Person ab € **799,-**



Rufen Sie uns an oder
kommen Sie vorbei!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Hapag-Lloyd Team in Emden



HAPAG-LLOYD
REISEBÜRO

Buchung & Beratung
Hapag-Lloyd Reisebüro
TUI Deutschland GmbH
Brückstraße 7 • 26725 Emden



0 49 21 – 9 77 30

E-Mail: emden1@hapag-lloyd-reisebuero.de

Zzgl. Reisebüro Service Gebühr in Höhe von € 49,- pro Buchung

Reiseveranstalter: Phoenix Reisen GmbH Bonn

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr u. Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

GRÜNE KREUZFAHRT UNTER SEGELN

DOPPELT NACHHALTIG

Eine Kreuzfahrt unter Segeln ist die wohl ursprünglichste Art und Weise, Urlaub auf dem Wasser zu machen. Nachhaltig ist so ein Törn – zum Beispiel mit der „Royal Clipper“ von Star Clippers – im doppelten Sinne.



Es ist früher Morgen im Mittelmeer. Die See ist unwirklich glatt, die Sonne geht mit einem goldenen Licht auf. Das Leben an Bord des größten Fünfmast-Vollschiffes ist längst erwacht. Hier steht jeder der maximal 227 Passagiere früh auf – besonders eindrucksvoll ist gerade ein noch junger Tag unter Masten und Segeltuch.

Nahezu lautlos gleitet das Schiff mit Kurs auf Monte-Carlo – zugleich Sitz der 1991 gegründeten Reederei Star Clippers – über das Meer. Bis in den Hafen des Fürstentums dauert es noch. Im Dunst ist das erste Ziel der Segelkreuzfahrt, die entlang der Côte d’Azur über Portofino, Lerici und Elba bis nach Civitavecchia führt, erst schwach zu erkennen.

Eine besondere Atmosphäre lässt sich jetzt auf einem der beiden Balkone am Bug mit einer Tasse Kaffee vom Early-Bird-Frühstück erfahren. Auf dem Schiff für die Crew nötig, um das Einholen der Anker zu kontrollieren und sie vom Rumpf fernzuhalten, sind diese beiden exklusiven Plätze an Steuerbord und Backbord zu dieser Zeit nahezu meditative Orte. Hier ist man noch näher am Wasser, hört das Rauschen der Bugwelle und das eigentlich allgegenwärtige Knarren von Holz und Tauen, die über Umlenkrollen gezogen werden, um die Segel zu setzen oder einzuholen. Weit weg ist in so einem Moment der Alltag. Momente und Orte an Bord wie dieser machen den Reiz und das ganz besondere Flair, fast schon eine Magie, der „Royal Clipper“ aus.

Vieles ist hier an Bord aus Sicht der modernen Kreuzfahrtwelt anders. Auf den Gängen und an Deck werden die Gäste nicht dauerhaft mit Musik

berieselt und beschallt, es gibt nur ein Restaurant – ohne Krawattenzwang und feste Tischordnung, dafür mit sehr gutem Service und abwechslungsreicher Küche.



Die Unterkünfte an Bord sind besonders: Gemütlich gestaltet vermitteln sie echtes „Schiffs-Flair“. Anders als beim Mitbewerber Sea Cloud Cruises, dessen Preisniveau höher ist, gibt es an Bord der „Royal Clipper“ nur 14 Suiten sowie zwei große Owner-Suiten mit eigenem Balkon. Hinzu kommen sechs Innenkabinen und 90 Außenkabinen mit Bullaugen. Hier dominieren poliertes Holz, Messing und das traditionelle Design des Marmorbades. Wer die vergleichsweise hohe Anzahl an Steckdosen und die großen Schrankflächen moderner Kreuzfahrtschiffe kennt, muss hier allerdings Abstriche machen.

Der Liebhaber von aufwändigem Entertainment



mit Broadwayshows in einem großen Theater wird enttäuscht. Überraschend: der recht große Fitnessbereich unterhalb der Wasseroberfläche, wo mit Blick auf vorbeiziehende Fische trainiert wird. Angeschlossen ist ein Dampfbad mit edlem Marmor.

Das Schiff bringt seine Passagiere ganz nah ans Wasser, so zum Beispiel in der „Tropical Bar“, dem zentralen Treffpunkt an Bord. Hier kommen die Gäste zu jeder Tageszeit zusammen, sie ist der Mittelpunkt an Bord. Im Freien gelegen, aber überdacht, bietet sie einen weiten Blick über das Meer an Backbord und an Steuerbord. Morgens zieht man von hier aus der benachbarten Lounge mit dem Early-Bird-Kaffee an Deck, nachmittags wird ein Snackbuffet aufgebaut, man genießt die Live-musik und abends vor dem Dinner den Sundowner. Nach dem Essen wird nicht selten bis in die Nacht getanzt und dieses ganz besondere Bordleben genossen – immer nah am Wellenrauschen. Ein Gefühl, wie über dem Meer zu schweben, bekommen Passagiere im Bugsprietnetz Auge in Auge mit der Gallionsfigur, die auf den Horizont blickt.

Wo es geht und die Hafenbehörden mitspielen, öffnet sich die Marina, die Badeplattform am Heck der „Royal Clipper“. Bis heute ist eine derartige Einrichtung auf einem Kreuzfahrtschiff die absolute Ausnahme – der beste Pool ist eben doch das Meer. Luftmatratzen werden sicher mit einem Seil am Schiff befestigt, sodass die Gäste entspannt auf den Wellen entspannen können. Ohne Extrakosten kann im Kajak oder per Stand-up-Paddle um das Schiff gecruist werden. Auch das ist in der Kreuzfahrt nahezu einmalig.

Ist ein Zielhafen erkundet, beeindruckt immer wieder neu das Ritual zum Auslaufen der „Royal Clipper“. In den meisten Häfen wird geankert. Kapitän Brunon Borowka gibt das Kommando zum Einholen der Anker. Matrosen verteilen sich an Deck an den Umlenkrollen für die Segel, die zu den Klängen von „Conquest of Paradise“ gesetzt werden.

Insgesamt hat die „Royal Clipper“ eine Segelfläche von 5200 Quadratmetern an ihren fünf Masten. Noch lange nach einer Reise mit dem Schiff hat man das typische Knarzen der Taue, der Segel und der Winden im Kopf.

Etwa 20 Matrosen sind für das Setzen und Einholen der Segel an Bord im Einsatz. Per Motorsteuerung gleiten die Rahsegel hinab, dadurch kann die „Royal Clipper“ im Gegensatz zum Mitbewerber Sea Cloud auch nachts segeln, denn die Crew dürfte in der Nacht aus Sicherheitsgründen nicht in die Masten klettern.

Das Mastklettern ist dann eher ein Programmpunkt mit Nervenkitzel für die Passagiere. Mindestens einmal pro Reise wird es an ausgewählten Tagen angeboten. Es geht gut gesichert hinauf bis zum ersten Krähenneist in 17 Metern Höhe des insgesamt 54 Meter hohen Großmastes des Schiffes. Hinter diesem Schiff, ebenso wie hinter den kleineren Schwesterschiffen, den 1991 und 1992 in Dienst gestellten baugleichen Viermastern „Star Flyer“ und „Star Clipper“, steht der Schwede Mikael Kraft. Er hatte gegen Ende der 1980er-Jahre bei einem Törn mit seiner Privatyacht in der Karibik die Idee, nach historischem Vorbild Windjammer für Kreuzfahrten bauen zu lassen.



Die „Royal Clipper“ gab ihr Debüt im Jahr 2000, wurde in Monte Carlo – Sitz der Reederei – von Königin Silvia von Schweden getauft. Das Vorbild des Fünfmasters war die legendäre „Preußen“ der Hamburger Reederei F. Laeisz.

Aus der Vision des Unternehmensgründers Mikael Kraft hat sich ein funktionierendes Business entwickelt. Wichtigster Markt für Star Clippers sind die USA, direkt danach und abwechselnd auf Platz zwei oder drei Deutschland und Großbritannien.

Während die „Royal Clipper“ und ihre baugleichen kleineren Schwesterschiffe, die Viermaster „Star Clipper“ und „Star Flyer“, im Sommer im Mittelmeer unterwegs sind, geht es zum Ende des europäischen Sommers über den Atlantik in die Karibik und nach Costa Rica. Überall sind die Segler abseits der großen „Rennstrecken“ der herkömmlichen Kreuzfahrtschiffe unterwegs. So sind, so die Mitteilung der Reederei, aufgrund der großen Nachfrage für die Saison 2026/27 beispielsweise neue Karibikrouten ab Granada und Antigua aufgelegt worden. Zudem stehen jeweils einwöchige Reisen ab/bis St. Maarten zu den Treasure- und Leeward-Islands sowie zusätzlich ab/bis Barbados zu den Windward-Inseln und den Grenadinen im Programm.

An der Spitze des Unternehmens stehen jetzt die Kinder des Firmengründers, Eric und Marie Kraft. Locker und lässig kommt der Chef in Shorts und Poloshirt im Hafen von Monte Carlo an Bord der „Royal Clipper“. Per Handschlag und mit persönlichen Worten begrüßt er seine Crew. Er nimmt sich Zeit für das Gespräch – mit jedem, vom Decksteward bis zur Kreuzfahrtdirektorin, denn er weiß: „Das Wichtigste sind die Menschen, unsere Passagiere und die Crew. Nur wenn das Team stimmt, sind die Gäste zufrieden.“ Man nimmt es dem Schweden ab.

Kraft setzt sich intensiv mit der Kreuzfahrtbranche, den neuen Technologien im Schiffbau und Trends auseinander, die Flotte soll wachsen. Nicht nur wegen des besonderen Feelings an Bord der Segler, sondern auch wegen der Art und Weise, wie die „Royal Clipper“ von Hafen zu Hafen kommt, ist eine Kreuzfahrt mit Star Clippers im doppelten Sinne nachhaltig. Das weiß auch der Reedereichef und bringt ein wesentliches Erfolgsrezept von Star Clippers auf den Punkt: „Wir fahren mit dem besten Treibstoff, den es gibt: mit dem Wind. Das ist die grüne Art, auf dem Meer zu reisen.“



Von einer Reise mit der „Royal Clipper“ kehren wohl die meisten Passagiere vollkommen erholt, aber auch vollkommen beeindruckt von dieser so ursprünglichen Art des Reisens auf dem Wasser zurück. Die Geräusche des Windes, der knarrenden Winden und des Meeres hallen lange nach.



MSC CRUISES KOMMT NACH PAPENBURG

GRÖSSTE FAMILIENGEFÜHRTE KREUZFAHRT-
REEDEREI BEAUFTRAGT MEYER WERFT

Der lang ersehnte Auftrag für die Papenburger Meyer Werft kam kurz vor Weihnachten – und der hat es in sich. Die familiengeführte Schweizer Reederei MSC Cruises hat nach jahrzehntelanger Partnerschaft mit den Schiffbauern in Frankreich (Chantiers d'I Atlantique) und Italien (Fincantieri) vier Neubauten bei der Papenburger Meyer Werft geordert.



Der neue Auftrag mit einem Volumen von 10 Milliarden Euro umfasst vier Neubauten mit Platz für jeweils bis zu 5400 Passagiere. Abgeliefert werden sollen die Schiffe ab 2030 jährlich bis in das Jahr 2033. Zwei weitere Kreuzfahrtschiffe mit Übergabe bis 2035 sind zudem optioniert. Schiffsnamen und weitere Details zu den Neubauten sind derzeit noch nicht bekannt. Die Baureihe, die MSC „New Frontier-Klasse“ nennt, wird MSC Cruises zufolge für neue Reiserouten entwickelt und soll Umwelttechnologien der nächsten Generation nutzen. Bundeswirtschaftsministerin Katharina Reiche betonte bei der Bekanntgabe der bindenden Absichtserklärung zum Bau der Schiffe, der Einstieg von Bund und Land sei an einem für die Meyer Werft kritischen Punkt erfolgt. „Wir haben Verantwortung übernom-

men – aus Überzeugung, dass die Werft eine Zukunft hat, und das hat sich nun als richtig erwiesen“, so die Ministerin. Der neue Auftrag von MSC Cruises sorgt für die dringend nötige längere Auslastung der Werft in Niedersachsen. Bisher mit Aufträgen der Carnival Cruise Line und Disney Cruise Line bis 2031 beschäftigt, ist die Meyer Werft nun bis 2036 ausgelastet.

**EIN DANN NOCH LETZTER FREIER BAUSLOT MIT
ABLIEFERUNGSZEITRUM IM VIERTEN QUARTAL 2031
IST MEDIENBERICHTEN ZUFOLGE DERZEIT EBENFALLS
NOCH HEISS UMKÄMPFT.**

MSC Cruises mit Sitz in Genf gehört zu den seit Jahren am stärksten wachsenden Kreuzfahrtreedereien und ist Teil der Mediterranean Shipping Company. Bisher ließ das familiengeführte Unternehmen unter der Regie von Gianluigi Aponte, das zugleich weltgrößte Containerreederei ist, die Kreuzfahrtschiffe bei den italienischen Fincantieri-Werften und im französischen Saint-Nazaire bei Chantiers d'I Atlantique bauen. Aktuell besteht die MSC-Flotte aus 23 Schiffen. In diesem Jahr geht die MSC World Asia in Dienst. Vier weitere Schiffe der „World-Class“ sind geordert.





KREUZFAHRT: VON DER HAUSTÜR AUF DIE SEE

DAS ERLEBNIS „KREUZFAHRT“ OHNE LANGEN FLUG: URLAUB AUF DEM WASSER AB DEUTSCHEN HÄFEN. LUV&LEE ZEIGT EINE AUSWAHL.

Vor ihrer Indienststellung sorgte die „AIDAprima“ von AIDA Cruises im Jahr 2016 für Schlagzeilen: Die Rostocker Reederei verkündete, das Schiff ganzjährig ab Hamburg für Kreuzfahrten auf der sogenannten „Metropolenroute“ von der Elbmetropole über Le Havre, Southampton und Rotterdam einsetzen zu wollen. Heute ist dieses Routing nicht nur bei AIDA Cruises fest verankert.



In diesem Jahr bietet der Marktführer ab Hamburg Reisen mit der „AIDAnova“ auf der Metropolenroute, aber auch nach Südnorwegen bis in die Hauptstadt Oslo und nach Kiel, ebenso mit der frisch modernisierten „AIDAdiva“ ab Hamburg bis Warnemünde mit Anläufen in skandinavischen Städten wie Kristiansand, Oslo oder Göteborg. Zusätzlich ist die größere Schwester „AIDAprima“ ab/bis Hamburg auf Kurzreisen und auf elftägigen Reisen nach Norwegen unterwegs.

Wer lieber mit weniger Passagieren reist, wählt die „AIDamar“ mit bis zu 2500 Passagieren für Reisen nach Norwegen und Dänemark von Hamburg und nach Warnemünde oder die „AIDAsol“ für Kreuzfahrten über zwölf Tage ab/bis Hamburg nach Island. „AIDAprima“ verkehrt ab/bis Kiel ins Nordland.

Die italienische Konzern-Mutter Costa stationiert mit der 2014 in Dienst gestellten „Costa Diadema“

und der frisch renovierten „Costa Favolosa“ zwei Schiffe in Deutschland. Die „Costa Favolosa“ ist ab Hamburg auf verschiedenen Routen in die norwegischen Fjorde, nach Island, zum Nordkap, zu den Lofoten sowie nach Schottland unterwegs. Während des gesamten Sommers bietet die „Costa Diadema“ einwöchige Reisen von Kiel nach Kopenhagen und in die norwegischen Fjorde bis hinauf nach Geiranger an.

Nummer zwei auf dem deutschen Markt ist noch immer TUI Cruises mit der „Mein Schiff“-Flotte. Die „Mein Schiff 3“ und die „Mein Schiff 1“ verkehren ab/bis Bremerhaven ins Nordland, entlang der westeuropäischen Küste, aber auch bis Island und rund um die Britischen Inseln sowie im Herbst über 20 Nächte bis zu den Kanaren und zurück.

Mit der „Mein Schiff Relax“ wird eines der neuesten Schiffe der Flotte in Deutschland stationiert.



Ab/bis Kiel sind Norwegen-Kreuzfahrten, Fahrten in die Ostsee mit den Metropolen Helsinki und Stockholm, Kurzreisen bis Oslo und zurück und die 7-Nächte-Themenkreuzfahrt mit Schlagerstar Andrea Berg terminiert. Ansonsten wird die „Mein Schiff 2“ in Hamburg für die Westeuropa-Route, für Kreuzfahrten um Großbritannien und Irland und nach Island eingesetzt, die „Mein Schiff 7“ für Nordland-Reisen ab Hamburg oder Kiel bis Warnemünde ins Nordland. Bei einer 15-Nächte-Transatlantik-Kreuzfahrt ab Hamburg bis Bayonne im US-Bundesstaat New Jersey mit Zwischenstopps auf Island ist nur der Rückflug von New York notwendig.

Die Schweizer Reederei MSC Cruises setzt die kompakte „MSC Preziosa“ mit Platz für bis zu 3500 Passagiere ab/bis Hamburg auf der einwöchigen Metropolenroute ein. Mit dem 2013 gebauten Schiff geht es zudem ins Nordland bis hinauf nach Bergen in Norwegen oder rund um Großbritannien bis nach Island. In Kiel wird die erst 2023 in Dienst gestellte

„MSC Euribia“ stationiert. Sie unternimmt Reisen nach Dänemark und Norwegen bis in den berühmten Geirangerfjord. Im Herbst fährt sie von der Förde an Westeuropa entlang bis nach Barcelona oder Genua ins Mittelmeer.

Der Bonner Veranstalter Phoenix Reisen ist im europäischen Winter vor allem auf Weltreise mit seinen Hochseeschiffen. Traditionell sind die klassischen Kreuzfahrtschiffe „Amadea“, „Artania“, „Amera“ und „Deutschland“ ab/ bis Bremerhaven unter anderem nach Norwegen, Großbritannien, Irland, Island, Spitzbergen und Grönland unterwegs.

Wer luxuriös ab einem deutschen Hafen unterwegs sein will, kann mit Hapag-Lloyd Cruises ab/bis Hamburg oder Kiel unterwegs sein. Im Juli bietet die „Europa 2“ an einem verlängerten Wochenende ab/ bis Hamburg mit Halt auf Texel, in Amsterdam und vor Helgoland die Gelegenheit, das Flair der Traditionsreederei kennenzulernen.





DIE NÄCHSTE LUV&LEE ERSCHEINT AM 30. MÄRZ MIT DEM SPECIAL „LUV&LEE GEHT AUF EINE KULINARISCHE REISE“. ZUM START IN DEN FRÜHLING GIBT ES INSPIRATIONEN FÜR DAS PERFEKTE MENÜ, WIR STELLEN GASTRONOMEN AUS LEIDENSCHAFT VOR UND GEBEN EINBLICKE IN BETRIEBE ZUM START IN DIE HOCHSAISON.

KEINE LUV&LEE MEHR VERPASSEN!

Das Lifestylemagazin im Nordwesten beziehen schon einige Leser im Abo! Wenn auch Sie keine der fünf Ausgaben im Jahr mehr verpassen wollen, buchen Sie Ihr Abo und Sie erhalten fünf Hefte jährlich für 25,00 EUR direkt in den Briefkasten. Infos unter info@aufkurs-marketing.de.

IMPRESSUM

Herausgeber

Auf Kurs Marketing
Freerkingweg 33
26871 Papenburg
Tel. +49 (0) 4961 9433940
info@aufkurs-marketing.de
www.aufkurs-marketing.de

Veröffentlichung: 09.02.2026
Redaktionsschluss: 05.02.2026

Anzeigenverkauf

Auf Kurs Marketing
Freerkingweg 33, 26871 Papenburg

Redaktion

Janina Assies
LUV & LEE, Freerkingweg 33, 26871 Papenburg
Email: info@aufkurs-marketing.de
Telefon: 04961 - 9433940

Gastautoren in dieser Ausgabe

Christoph Assies, Joachim Mittelstaedt,
Mitarbeiter der Thalia Buchhandlung Emden,
VHS Papenburg

Gestaltung & Konzeption

Jan Wittke | Kommunikationsdesign
jan@janwittke.de

Druck

Rautenberg Druck GmbH
Blinke 8, 26789 Leer

Fotonachweis

Akka Fotografie, Adobe Photos, AIDA Cruises, Christoph Assies, Droemer HC, Disney Cruise Line, Royal Caribbean International, Eiszeit Emden (kulturevents Emden), Klaus-Peter Wolf, Fischer Verlage, Four Seasons, Gaby Gerster, Geest-Verlag GmbH, Phoenix Reisen, ONE, Ocean Arts Entertainment, Reiseoptimo - Jan Petersen, Joachim Mittelstaedt, Injoy Papenburg, VHS-Papenburg, Werner Wulf (Moormerland), Muckli Kinobetriebs GmbH, Ostfriesische Landschaft

CRUCERO

Crucero

JANUAR / FEBRUAR / MÄRZ 2016 • 107. NR. 44

NEUE SCHIFFE 2026

Was TUI Cruises,
MSC & Co planen

GENUSS AUF HOHER SEE

Feinste Küche auf
Oceania Vista &
MS Europa

IM TAKT DES WINDES

Segeln mit
Royal Clipper

GEWINNEN!
1 Woche Kreuzfahrt mit
CELEBRITY Xcel
in Europa

inkl. Flug &
Balkonkabine



SO NAH.
SO NEU. SO SCHÖN!
Europa erleben

ÖSTERREICH 9,40 EURO, LUXEMBURG 9,40 EURO, SCHWEIZ 11,60 CHF



4 x Crucero für nur 29,- €* –

CRUCERO ist mehr als ein Kreuzfahrt-Magazin.
Wir verbinden luxuriöse Reisen mit kulinarischen
Erlebnissen und exklusivem Lifestyle.

*Preis für EU-Versand abweichend

Auch als Geschenk-Abonnement
erhältlich **shop.crucero-magazin.de**

Anbieter: Cursus Media Verlags GmbH, Mittelweg 5, 60318 Frankfurt am Main, Leserservice: 069 94 51 56 415 (Mo-Fr 9:30-18:00 Uhr)

BEST SELLER



REISEOPTIMO

Begleitete Gruppenreise von ReiseOptimo



Bustransfer
ab/bis Emden
& Leer
zubuchbar! ¹

EIN SOMMER VOLLER NORWEGISCHER FJORDE

MIT DER MSC EURIBIA

7 Nächte vom 29.08. – 05.09.2026 ab/bis Kiel

✓ Alle Preise inkl. **Getränkpaket Easy!** ²



INNENKABINE
ab 1.090 EUR p.P. ⁴



AUSSENKABINE
ab 1.390 EUR p.P. ⁴



BALKONKABINE ³
ab 1.490 EUR p.P. ⁴

☎ 0491-9796880

✉ office@reiseoptimo.de

www.reiseoptimo.de

1: Nur bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen wird der Bus ab/bis Emden/Leer fahren und als Gruppenreise begleitet.

2: Das Getränkepaket ist auf 15 alkoholische Getränke pro Person/Tag limitiert.

3: Erlebniswelt Bella: Möglicherweise wird Ihnen eine Kabine mit Sichteinschränkung zugewiesen.

4: Gesamtreisepreis p. P. inkl. Hotel-Servicegebühr in Euro bei Doppelbelegung. Die Hotel-Servicegebühr gilt nicht für Kinder unter zwei Jahren.

Es wird kein MSC Voyagers Clubrabatt gewährt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Reiseveranstalter: MSC Cruises S.A., Avenue Eugène-Pittard 16, 1206 Genf (Schweiz).

